

5937

download Biodiversity Heritage Library: <http://www.biodiversitylibrary.org/>

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

Herausgegeben vom
Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Serie A (Biologie), Nr. 264

Stuttgart 1974

Revision der von ROBINEAU - DESVOIDY beschriebenen europäischen Tachiniden und Rhinophorinen (Diptera)

Von Benno Herting, Ludwigsburg



Im Mai 1821 fand der Medizinstudent JEAN BAPTISTE ROBINEAU-DESVOIDY im Tal von Montmorency eine *Heliozeta helluo* Fabr. Diese auffallend goldgelb gefärbte Tachine (Phasiine) wurde ihm zum Anlaß, Fliegen zu sammeln und zu untersuchen. Schon fünf Jahre später legte er ein Manuskript über die Fliegen seines Heimatortes Saint-Sauveur (Dep. Yonne) der Académie Royale des Sciences vor und fand daraufhin die Unterstützung anderer Entomologen, die ihm die Dipteren aus ihren eigenen Sammlungen und dem Muséum du Jardin du Roi zugänglich machten. Im Jahr 1830 kam sein „Essai sur les Myodaires“ im Druck heraus. Es ist das Werk eines jungen Mannes und zeigt viel Eifer, aber wenig Perfektion. Auf mehr als 800 Seiten beschreibt der Autor alle ihm bekannten Fliegen, sein besonderes Interesse gilt aber den Insektenparasiten, den „Entomobiae“, die etwa ein Drittel des ganzen Buches ausmachen. Mit diesen hat sich ROBINEAU später fast ausschließlich beschäftigt, so daß man ihn als den ersten Tachinenspezialisten unter den Entomologen bezeichnen kann.

Dem „Essai“ folgten 14 Jahre später (1844—1851) die „Études sur les Myodaires des environs de Paris“, abgedruckt in den Annales de la Société entomologique de France. Diese Serie kam über das erste Drittel der Entomobiae nicht hinaus. ROBINEAU war der Aufgabe nicht gewachsen, die er auf sich genommen hatte. Er machte trotzdem noch den verzweifelten Versuch, sein Werk zu vollenden. Als er 1857 starb, hinterließ er eine große Menge von Notizen, die von H. MONCEAUX in zwei Bänden mit dem Titel „Histoire naturelle des Diptères des environs de Paris“ (1863) zusammengestellt worden sind. Diese posthume Veröffentlichung ist verständlicherweise uneinheitlich und enthält manches, das besser nicht publiziert worden wäre.

Es ist bei den alten Entomologen oft vorgekommen, daß sie dieselbe Spezies mehrmals unter verschiedenem Namen beschrieben haben. ROBINEAU macht davon keine Ausnahme, aber was er in seinen letzten Lebensjahren in dieser Hinsicht geleistet

hat, ist nicht normal. In den Gattungen, die zu den Tachinen oder Rhinophorinen gehören, sind in der posthumen Ausgabe 1485 „Arten“ angeführt, während er in Wirklichkeit nur etwa 250 Spezies vor sich hatte. Daneben gibt es allerdings auch Fälle, in denen er die Variabilität einer Art richtig erkannt hat, z. B. bei *Salia edinura* R. D. (1863, I, p. 555—556). Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um ältere Notizen, die aus der Zeit um oder vor 1850 stammen.

Während MEIGEN (1824, 1826) die Tachinen und Rhinophorinen auf 12 Gattungen verteilt, unterscheidet ROBINEAU in seinem Essai (1830) 20 Sektionen mit insgesamt 121 Genera (ohne Exoten). In der posthumen Veröffentlichung ist die Komplikation noch größer, dort sind es sogar 51 Tribus mit 292 Genera. Aus diesem übertriebenen Angebot von Namen geht, wie nicht anders zu erwarten, das meiste in Synonymie, und manches läßt sich nach der Beschreibung überhaupt nicht deuten. Es bleibt aber noch soviel gültig, daß die Mehrzahl der Gattungsnamen europäischer Tachiniden auf diesen einen Autor zurückgeht, der mehr als hundert Jahre vor unserer Zeit gelebt und gearbeitet hat.

ROBINEAU-DESVOIDY hinterließ seine Sammlung dem Museum von Auxerre. Dort gab es keinen Entomologen, der sich ihrer annahm. Sie wurde unter dem Dachboden neben dem Saal der Gemäldesammlung abgestellt und geriet in Vergessenheit. Erst im Jahr 1930 wurden die 170 Kästen wiedergefunden und an das Muséum National d'Histoire Naturelle nach Paris gebracht. Ihr Inhalt war zum größten Teil durch Fraß zerstört, doch fanden sich in einigen dicht verschlossenen Behältern noch gut erhaltene oder wenig beschädigte Exemplare. MESNIL hat dieses Material wenig später untersucht und die Typenbefunde in seiner Bearbeitung der Tachinen in LINDNER, Die Fliegen der paläarktischen Region, Teil 64g (1944—1974) verwertet.

In den letzten Jahren war ich mehrmals am Pariser Museum, um die dortigen Sammlungen, darunter auch die Restbestände von ROBINEAU-DESVOIDY, anzuschauen. Durch sorgfältigen Vergleich oder Präparation der Genitalien gelang es mir, auch stark beschädigte Exemplare zu identifizieren und dadurch neue Informationen zu bekommen. Für die Erlaubnis dazu und Hilfe in technischen Problemen bin ich dem Chefassistenten des Museums, Mr. L. MATILE, sehr zu Dank verpflichtet. Einige Arten, die ROBINEAU aus der Sammlung BIGOT beschrieben hat, befinden sich heute im University Museum in Oxford, sie wurden mir auf meine Bitte hin von Mr. E. TAYLOR freundlicherweise zugesandt.

Die Arten ROBINEAU's, von denen Typen erhalten sind, machen leider nur etwa $\frac{1}{8}$ der Gesamtzahl aus. In allen anderen Fällen sind wir allein auf die Beschreibung angewiesen. Manche leicht kenntlichen Arten sind nach ihr sicher zu deuten gewesen, so daß die betreffenden Namen schon seit langer Zeit in der Literatur gebräuchlich sind. Andere sind von VILLENEUVE oder MESNIL wiedererkannt worden. Ich habe solche Interpretationen, die sich nur auf eine recht mangelhafte Beschreibung stützen, zunächst sehr skeptisch beurteilt, bin aber nach einem genaueren Studium der Texte zu der Überzeugung gekommen, daß sie doch berechtigt sind, und daß sogar noch weitere, bisher ungedeutete Arten mit hinreichender Wahrscheinlichkeit identifizierbar sind.

Im folgenden gebe ich eine Übersicht über die von ROBINEAU-DESVOIDY (abgekürzt: R. D.) beschriebenen Gattungen und Arten (ohne Exoten), soweit deren Identität noch erkennbar ist. Ein vor den Artnamen gesetztes + bedeutet, daß Typenmaterial existiert. Zitate der posthumen Ausgabe (1863) beziehen sich, wenn nichts anderes angegeben, auf den ersten Band (Vol. I).

1. *Macromydae* 1830, 1844, *Echinomydae* 1863

Peleteria R. D. 1830, p. 39. Die häufig gebrauchte Emendation „*Peletieria*“ ist unberechtigt, denn die latinisierte Form von LE PELETIER ist „*Peleterius*“. R. D. hat auch in anderen Fällen die Namen voll latinisiert (z. B. *Gouraldia*, abgeleitet von GOUREAU).

+*abdominalis* R. D. 1830, p. 41, ist ein gültiger Name. 1 ♀ aus Sizilien. Von COQUILLET (1910) als Gattungstypus designiert.

+*meridionalis* R. D. 1830, p. 41 (*Faurella*), ist ein gültiger Name. 1 Ex. aus Südfrankreich, verschimmelt, aber noch sicher zu identifizieren. Es ist die in der älteren Literatur als *P. ruficeps* Macquart bezeichnete Art.

+*rubescens* R. D. 1830, p. 46 (*Echinomyia*), ist ein gültiger Name. Es ist die verbreitetste Art der Gattung, besser bekannt unter dem Namen *P. nigricornis* Meigen. Von R. D. 1844, p. 10, zu *Peleteria* gestellt, 1863, p. 616, fälschlich mit *P. prompta* Meigen synonymiert. Unter dem letzteren Namen sind in der Sammlung R. D. noch zahlreiche Exemplare vorhanden.

+*pulverulenta* R. D. 1863, p. 615 = *P. rubescens* R. D., Farbvarietät (schwarzer Längsstreifen auf dem Abdomen in einzelne Flecke aufgelöst), 1 ♀.

+*vernalis* R. D. 1963, p. 617 = *P. meridionalis* R. D., 2 ♀ von Hyères.

+*pedemontana* R. D. 1863, p. 619 = *P. meridionalis* R. D., 1 ♀ aus Piemont, in der Sammlung BIGOT in Oxford. Auf der Nadel steckt noch ein weiteres Etikett mit dem Namen *Echinomyia heterocera*, MACQUART det. R. D. hat dieses Nomen nudum fälschlich als *E. heteroneura* zitiert.

+*algira* R. D. 1863, p. 621 = *P. meridionalis* R. D., 2 ♂ aus Algerien, in Coll. LUCAS (Museum Paris), von MACQUART fälschlich als *P. prompta* Mg. bestimmt.

Faurella R. D. 1830, p. 41, nur *meridionalis* R. D., später (1863, p. 618) zu *Peleteria* gestellt (siehe oben). Der Gattungsname ist subjektives Synonym der letzteren.

Fabricia R. D. 1830, p. 42, zunächst nur *ferox* Panzer. Der Gattungsname ist präokkupiert und wurde ersetzt durch *Fabriciella* Bezzi.

+*atripalsis* R. D. 1863, p. 627, ist von *ferox* artlich verschieden (siehe HERTING 1963, p. 108).

Eudora R. D. 1863, p. 623, nur *illustris* R. D. Die Art ist wahrscheinlich mit *Echinomyia casta* Rondani identisch. Der präokkupierte Gattungsname ist subjektives Synonym von *Echinomyia*.

Echinomyia Duméril. Die von R. D. in dieser Gattung beschriebenen Arten sind zu meist nicht mehr sicher zu identifizieren, weil die Typen verloren sind.

+*lefebvrei* R. D. 1830, p. 45, unsichere Art. Der Name ist in der Literatur oft für die Art *E. casta* Rondani gebraucht worden.

+*nigricornis* R. D. 1830, p. 45, unsichere Art, siehe HERTING 1963, p. 109.

+*intermedia* R. D. 1830, p. 47 = *E. fera* Linnaeus, ♀.

+*vernalis* R. D. 1830, p. 48, unsichere Art. Nach R. D. 1844, p. 18, stimmt die Art mit *Tachina virgo* Meigen überein, welche unverkennbar *E. fera* L. ist. Nach STEIN 1900, p. 151, ist *E. vernalis* Macquart = *E. magnicornis* Zetterstedt. Ich habe in Paris dies von MACQUART bestimmte Exemplar gesehen, es ist natürlich kein Typus von *vernalis* R. D. und außerdem nicht, wie STEIN angibt, eine *magnicornis*, sondern ein ♂ von *E. praeceps* Meigen.

lateralis R. D. und *cuculliae* R. D. 1830, p. 49 = *E. lurida* Fabricius. Diese Synonymie wird bereits von R. D. 1844, p. 19, angegeben, die Art ist später (1863, p. 644) zu *Servillia* gestellt.

Servillia R. D. 1830, p. 49. Typische Art: *Tachina ursina* Meigen, designiert durch R. D. 1863, p. 644.

pilosa R. D. 1830, p. 50, ist nach R. D. 1844, p. 23, nur eine Farbvariante von *ursina* Mg.

2. Anthophilae 1830, 1844, Micropalpidae 1863

Linnaemyia R. D. 1830, p. 52. Der Gattungsbegriff ist von R. D. 1863, p. 116 und 130, eingengt, und *Tachina vulpina* Fallén als Typus festgesetzt worden.

silvestris R. D. 1830, p. 53, ist mit *L. vulpina* Fallén identisch, was R. D. bereits 1844, p. 30, erkannt hat.

erratica R. D. 1863, p. 132, ist nach der Beschreibung ebenfalls *vulpina* Fall.

Micropalpus Macquart. Von R. D. 1863, p. 116, für einen Teil seiner zuvor in *Linnaemyia* angeführten Arten gebraucht. Die Gattungsdiagnose im Sinne von R. D. (♂ mit breiter Stirn und proklinierten Orbitalborsten) paßt nur auf die Art *L. compta* Fallén. R. D. hat 1844, p. 31, tatsächlich seine *L. heraclei*, *analis*, *aestivalis* und *borealis* (1830, p. 53—54) als Farbvarianten einer Spezies erkannt, später (1863, p. 118—128) aber seine Ansicht wieder geändert und 17 „Arten“ unterschieden.

Bonnetia R. D. 1830, p. 55, ist nach R. D. 1844, p. 30, und 1863, p. 116, das männliche Geschlecht der „Arten“, deren ♀ unter dem Namen *Linnaemyia* beschrieben sind, und die später in der Gattung *Micropalpus* vereinigt wurden. Die beiden „Arten“ *B. longipes* R. D. und *oenanthis* R. D. (1830) sind demnach Synonyme von *L. compta* Fallén.

Amphisa R. D. 1863, p. 129 (präokkupierter Name), nur ⁺*laticornis* R. D. = *Linnaemyia lithosiophaga* Rondani, 1 ♀ von Hyères.

Bonnellia R. D. 1830, p. 56, präokkupierter Name, von TOWNSEND (1919, p. 177) in *Bonellimyia* umbenannt.

tessellans R. D. 1830, p. 56. Die Originalbeschreibung paßt auf das ♀ von *Linnaemyia pudica* Rondani, und der Name ist bereits von PANDELLÉ 1895, p. 349, in diesem Sinne gebraucht worden. Von TOWNSEND (1916) zum Gattungstypus designiert. Gültiger Name.

lateralis R. D. 1830, p. 57 = *L. pudica* Rond, ♂.

haemorrhoidalis Fall. apud R. D. (1844, p. 37, und 1863, p. 137) ist in Wirklichkeit wohl *L. impudica* Rond. (Letztes Abdominalsegment mit rotem Rand, Beine schwarz).

rusticana R. D. 1863, p. 137 = *L. picta* Meigen (tibiae fauves).

3. Spinellidae 1863

Lydina R. D. 1830, p. 124. Gültiger und gebräuchlicher Name.

⁺*nitida* R. D. 1830, p. 124 = *Lydina aenea* Meigen, sehr beschädigt, aber noch sicher zu erkennen. Von R. D. 1863, p. 111, als Gattungstypus festgesetzt.

macromera R. D. 1830, p. 125. Das in der Sammlung R. D. unter diesem Namen vorhandene ♂ von *L. aenea* ist keine Type, da die Art nach einem ♀ aus der Sammlung MACQUART beschrieben wurde.

Gymnochaeta R. D. 1830, p. 371, nur *Tachina viridis* Fallén. Gültiger und gebräuchlicher Name.

4. Microceratae 1830, 1846, Isomeridae 1863

Crameria R. D. 1830, p. 59, nur ⁺*oestroidea* R. D., p. 60. R. D. hat 1846, p. 20, die Gattung als Synonym von *Trixa* Meigen erkannt und später (1863, II, p. 372) auch bemerkt, daß die Art mit *T. variegata* Meigen identisch ist, ohne allerdings diesen älteren und daher gültigen Namen zu übernehmen. Typen (1 ♂, 2 ♀) von *oestroidea* sind vorhanden.

Ernestia R. D. 1830, p. 60, nur *microcera* R. D., von R. D. 1846, p. 22, als das ♀ von *Panzeria lateralis* R. D. erkannt = *E. rudis* Fallén.

Panzeria R. D. 1830, p. 68, nur *lateralis* R. D., welche nach R. D. 1863, p. 145, mit *Tachina rudis* Fallén identisch ist.

Meriania R. D. 1830, p. 69. Subjektives Synonym von *Ernestia* R. D.

silvatica R. D. 1830, p. 70, wurde von R. D. 1863, p. 168, als Synonym von *Musca puparum* Fabricius erkannt und unter dem letzteren Namen zum Gattungstypus designiert.

Fausta R. D. 1830, p. 62. Die „Arten“ *nigra* R. D. (Gattungstypus, designiert durch TOWNSEND 1916), *scutellaris* R. D., *abdominalis* R. D., *viridescens* R. D. (sämtlich 1830, p. 63–64) und *lateralis* R. D. (1846, p. 32) sind nach der Beschreibung mit *Tachina nemorum* Meigen identisch.

nervosa R. D. 1846, p. 31, kann wegen des verlängerten 3. Fühlergliedes keine *Fausta* sein, die Beschreibung paßt auf *Ernestia argentifera* Meigen.

chrycina R. D. 1863, p. 161, front et face jaune-doré, palpes jaune-fauve, abdomen noir de pruneau . . . = *Eurithia consobrina* Meigen.

Mericia R. D. 1830, p. 64, nur *erigonea* R. D., nicht identifizierbar. Die Art kann wegen der aufgehellten Tibien keine *Eurithia* oder *Ernestia* sein.

Eurithia R. D. 1844, p. 24, nur *Erigone puparum* R. D. 1830, p. 67, von R. D. 1863, p. 149, als Synonym von *Tachina caesia* Fallén erkannt. Das verlängerte 2. Fühlerglied ist charakteristisch für diese Art.

Erigone R. D. 1830, p. 65, präökkupierter Name, subjektives Synonym von *Eurithia* R. D.

anthophila R. D. 1830, p. 66, von R. D. 1863, p. 151, zum Gattungstypus designiert. Die Art ist unter dem ungültigen Namen *radicum* Fabr. (Misidentifikation von *Musca radicum* L.) bekannt.

scutellaris R. D. 1830, p. 66 = *anthophila* R. D. (cf. 1846, p. 33).

myophoroidea R. D. 1830, p. 67, und 1846, p. 35, fronte facieque aureis, abdomen trifasciatum . . . = *Eurithia consobrina* Meigen (cf. R. D. 1863, p. 155).

tessellans R. D. 1830, p. 67, und

viridulans R. D. 1830, p. 68, sind nicht identifizierbar. Sie wurden von R. D. 1846, p. 25, als Synonym zu *E. puparum* (*caesia*), später (1863, p. 155) dagegen zu *E. consobrina* gestellt.

dubia R. D. 1830, p. 68, zweites Fühlerglied länger als das dritte = *Eurithia caesia* Fall.

sedula R. D. 1863, p. 153, aus *Mamestra brassicae* gezogen, wahrscheinlich eine *E. consobrina* Mg. mit fettiger und deshalb nicht sichtbarer Abdominalbereifung.

Olbya R. D. 1863, p. 170, nur *brunisquamis* R. D., 3 1/2 lignes, antennes très courtes, yeux du mâle se touchant, point de cils apicaux sur le premier segment, cellule yC fermée . . . = *Macquartia tessellum* Meigen, ♂.

5. Nemoraecidae 1863

Nemoraea R. D. 1830, p. 71. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die „Arten“ *bombylans* R. D. und *affinis* R. D., 1830, p. 71, sind das ♀, und *fulva* 1830, p. 71, ist das ♂ von *Tachina pellucida* Meigen, wie R. D. 1846, p. 26, selbst erkannt hat. Nach R. D. 1863, p. 175, wurde sie von BELLIER aus *Noctua lubricipeda* und *Amphidasis betularia* gezogen.

fulva R. D. 1863, p. 175 (nec 1830), ein ♂ gleicher Art, bei dem ausnahmsweise die schwarze Rückenlinie das Ende des Abdomens nicht erreicht. Gezogen aus *Noctua lucipara*.

6. Aubaeidae 1863

Eversmania R. D. 1863, p. 181, nur *+ruficauda* R. D. = *Winthemia erythrura* Meigen, 1 ♂.

Arge R. D. 1863, p. 182 (präokkupierter Name), nur *+terminalis* R. D. = *Winthemia quadripustulata* Fabricius, 1 ♀.

Thyella R. D. 1863, p. 183, nur *Tachina pabulina* Meigen. Das Merkmal „derniers articles des antennes d'égal longueur“ paßt allerdings besser auf *Nemorilla maculosa* Mg. und steht im Widerspruch zur Originalbeschreibung von *pabulina* Mg. (= *N. floralis* Fallén). Tatsächlich steckt in der Sammlung R. D. unter diesem Namen 1 ♀ von *N. maculosa* Mg.

Aubaea R. D. 1863, p. 185.

+aurulenta R. D. 1863, p. 187 (Gattungstypus) = *Nemorilla floralis* Fallén, 1 ♀.

+campestris R. D. 1863, p. 186 = *N. floralis* Fall., 1 ♂.

+cita R. D. 1863, p. 186 = *N. maculosa* Mg., 1 ♀.

+minuta R. D. 1863, p. 188 = *N. maculosa* Mg., 1 ♀.

Pitthaea R. D. 1863, p. 188. Die typische Art *+nebulosa* R. D. 1863, p. 189, ist *Nemorilla floralis* Fall., 1 ♂ ohne Fühler.

Platymyia R. D. 1830, p. 116 (-mya). Gültiger Name.

+aestivalis R. D. 1830, p. 117 = *P. fimbriata* Meigen, 1 ♀. Von R. D. 1863, p. 190, als Gattungstypus festgesetzt.

+nitida R. D. 1863, p. 192 = *P. fimbriata* Mg., 1 ♀.

Essenia R. D. 1863, p. 193, nur ⁺*appendiculata* R. D. = *Nemorilla* sp., 1 ♀. Das Exemplar ist verschimmelt und teilweise gefressen. *Winthemia*-Schulter, 2 Sternopleuralen, Barrette behaart, Abdomen mit Diskalborsten, Flügel stimmt mit Beschreibung (sehr kurzer Aderanhang vorhanden).

Lypha R. D. 1830, p. 141, nur *Tachina dubia* Fallén und *L. silvatica* R. D., welche nach R. D. 1863, p. 196, das zugehörige ♂ ist. Der Gattungsname ist gültig und in Gebrauch.

Enthenis R. D. 1863, p. 199, nur *ciligera* R. D., ist wahrscheinlich ebenfalls *Lypha dubia* Fall.

Hesione R. D. 1863, p. 199 (präokkupierter Name), nur ⁺*microcera* R. D. = *Macquartia tessellum* Meigen, 1 ♀ aus Nizza.

Cynisca R. D. 1863, p. 200 (präokkupierter Name), nur *Tachina arvicola* Meigen = *Ethilla aemula* Mg. Der Typus ist ein ♀ und paßt zur Beschreibung. Die Angabe von R. D., daß es ein ♂ ist, beruht daher wohl auf einem Irrtum.

Ethilla R. D. 1863, p. 202, nur *Tachina aemula* in der Sammlung MEIGEN. Gültiger Name.

7. Bombomydae 1830, 1847, 1863

Winthemia R. D. 1830, p. 173. „Ce genre se rapporte au *Musca quadripustulata* de Fabricius“ (Gattungstypus). Gültiger und gebräuchlicher Name.

nobilis R. D. 1830, p. 175. Die bedeutende Größe (5 Linien) und das wenig bereifte und nicht deutlich gestreifte Mesonotum (corselet) lassen erkennen, daß es sich um das ♂ von *Winthemia cruentata* Rondani (n. syn.) handelt. Der Typus befand sich in der Sammlung BLONDEL und ist verloren. Die Beschreibung von 1863, p. 212, ist nach anderem Material angefertigt und daher ungültig.

crassicornis R. D. 1847, p. 266 (nur 2 ♀) ist nach R. D. 1863, p. 301, synonym zu *Nemorea floricola* Meigen = *Winthemia variegata* Mg.

Dorbinia R. D. 1847, p. 272. Die typische Art *D. ludibunda* R. D., designiert durch R. D. 1863, p. 217, ist nach der Beschreibung (bord postérieur du 4ème segment rouge) mit *Winthemia quadripustulata* Fabr. und nicht, wie TOWNSEND 1941, p. 99, angibt, mit *W. variegata* Mg. identisch.

Carcelia R. D. 1830, p. 176. Gültiger und gebräuchlicher Name.

⁺*bombylans* R. D. 1830, p. 177, ist ein gültiger Name. Type (1 ♂) vorhanden. Die Art ist von TOWNSEND 1916 zum Gattungstypus designiert worden.

bombycivora R. D. 1830, p. 181. Type in der Sammlung CARCEL verloren. Der Wirt *Endromis versicolor* läßt vermuten, daß die Art mit *Eucarcelia separata* Rondani identisch ist. Die späteren Angaben unter dem Namen *bombycivora* (R. D. 1847, p. 280, und 1853, p. 532) beziehen sich mit Sicherheit auf andere Spezies.

aurifrons R. D. 1830, p. 182. Unsichere Art. Nach R. D. 1847, p. 274, war die Type damals schon zerstört. Die kurze Beschreibung paßt auf *Carcelia bombylans* R. D. oder auf mehrere *Eucarcelia*-Arten. Von TOWNSEND 1916 zum Typus der Gattung *Senometopia* Macquart designiert.

⁺*cantans* R. D. 1863, p. 233 = *Carcelia gnava* Meigen, 1 ♀ aus *Dasychira pudibunda* gezogen.

+*amphion* R. D. 1863, p. 237, gezogen aus *Orgyia antiqua*. Die Fliege ist zerstört, aber das Puparium erhalten. Seine Merkmale und die Beschreibung der Imago lassen erkennen, daß der Name heute im richtigen Sinne gebraucht wird.

+*orgyae* R. D. 1863, p. 237. Von den in der Beschreibung erwähnten Exemplaren ist nur das aus *B. castrensis* gezogene erhalten, es ist eine *C. gnava* Mg. (*excavata* Zett.).

Buquetia R. D. 1847, p. 286, nur *musca* R. D. Von MESNIL als gültiger Name für *Eupogona setifacies* Rondani gebraucht. Die Beschreibung paßt.

8. Exoristidae 1863 (Herelleae und Brachymeratae 1847)

Drino R. D. 1863, p. 250, nur *volucris* R. D. Die Art ist von MESNIL (1949) als Synonym von *Tachina lota* Meigen gedeutet worden, und der Gattungsname ist seither in diesem Sinne gebräuchlich.

Phorcida R. D. 1863, p. 251. typische Art: *Huebneria acronyctae* R. D. 1850, p. 167 (*acronita*). Der Wirt *Acronycta megacephala* läßt auf *Nilea hortulana* Meigen schließen, und tatsächlich paßt die Beschreibung auf diese Art. Der Gattungsname ist also zu Unrecht auf *Drino lota* Mg. bezogen worden.

Scotia R. D. 1863, p. 255, präokkupierter Name. Die typische Art *placida* R. D. ist nicht zu deuten. Sie ist wegen ihrer geringen Größe wohl kaum identisch mit der zweiten Species, *saturniae* R. D., die nach dem Wirt (*Saturnia carpini*) zu schließen, wahrscheinlich *Exorista grandis* Zett. ist.

Timavia R. D. 1863, p. 257, typische Art: *Smidtia flavipalpis* R. D. 1847, p. 596. Von *Smidtia* verschieden durch das Fehlen der Diskalborsten auf dem Abdomen. Es handelt sich demnach um *Tachina amoena* Meigen (ein unterdurchschnittlich kleines ♀). *Timavia* ist also der gültige Gattungsname für diese Art, er tritt an die Stelle von *Omotoma* Lioy (n. syn.).

Aetylia R. D. 1863, p. 270, typische Art: *laeta* R. D. Die Beschreibung paßt auf *Phebellia glirina* Rondani, vor allem die Chätotaxie des Abdomens, die bläuliche Körperfarbe (noir de pruneau), die nur im apikalen Teil gelben Taster, die dunklen Halteren. Der Gattungsname ist also subjektives Synonym (n. syn.) von *Phebellia* R. D.

Celea R. D. 1863, p. 273, nur *Phryxe flavipalpis* R. D. 1830, p. 169. Die Type fehlt, aber das später (1850, p. 173) von BELLIER aus *Hyphoraia aulica* gezogene Material ist erhalten, es ist *Huebneria affinis* Fallén.

Nilea R. D. 1863, p. 275, nur *innoxia* R. D. Die Art ist von VILLENEUVE 1930, p. 44, als identisch mit *Zenillia lethifera* Pandellé erkannt worden. Die Beschreibung paßt, charakteristisch sind vor allem die bis zur Mitte aufsteigenden Fazialborsten und das Fehlen der Diskalen auf dem Abdomen. Gattungs- und Artname sind gültig und in Gebrauch.

Phebellia R. D. 1846, p. 37, nur +*aestivalis* R. D. (1 ♂) = *P. villica* Zetterstedt (cf. HERTING 1973, p. 4). Gültiger Gattungsname.

Huebneria R. D. 1847, p. 601 (*Hubneria*). Gültiger und gebräuchlicher Name.

nigripes R. D. 1830, p. 180 (*Carcelia*), von R. D. 1863, p. 279, als Synonym von *Tachina affinis* Fallén erkannt und unter dem letzteren Namen zum Gattungstypus designiert.

+*nigrita* R. D. 1847, p. 607 = *H. affinis* Fall., 1 ♀.

+*simplex* R. D. 1863, p. 285 = *H. affinis* Fall., 1 ♂.

Melibaea R. D. 1847, p. 613, präokkupierter Name.

+*aurulenta* R. D. 1847, p. 615 = *Phebellia glauca* Meigen, 1 ♂ mit sichtbaren Cerci. Von R. D. 1863, p. 287, zum Gattungstypus designiert.

+*cita* R. D. 1863, p. 288 = *Huebneria affinis* Fall., 1 ♂.

+*obscurata* R. D. 1863, p. 289 = *H. affinis* Fall., 1 ♂.

Cnossia R. D. 1863, p. 289. nur +*luteipalpis* R. D. = *Huebneria affinis* Fallén, 1 ♀.

Euryclea R. D. 1863, p. 290. Die typische Art *tibialis* R. D. (♂) ist von VILLENEUVE 1931, p. 35, als *Exorista patellipalpis* Pandellé (*Carcelia*) gedeutet worden, und die Beschreibung paßt dazu.

Smidtia R. D. 1830, p. 183. Gültiger und gebräuchlicher Name.

+*vernalis* R. D. 1830, p. 183 = *S. conspersa* Meigen, 5 Ex. Von R. D. 1863, p. 294, zum Gattungstypus designiert.

+*nitida* R. D. 1863, p. 295 = *S. conspersa* Mg., 1 ♂, Bereifung abgerieben, daher Körper schwarz.

Pholoë R. D. 1863, p. 297 (präokkupierter Name), nur +*Melibaea zonaria* R. D. 1847, p. 607 = *Phryxe heraclei* Meigen, 1 ♂.

Ophina R. D. 1863, p. 298, nur +*fulvipes* R. D. = *Linnaemyia picta* Meigen (Syn. *retroflexa* Pandellé), 1 ♀. Gültiger Subgenus-Name.

Eumea R. D. 1863, p. 302. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die typische Art *locuples* R. D. ist nach der Beschreibung mit *Tachina westermanni* Zetterstedt identisch. Charakteristisch für die Gattung sind unter anderem die Diskalborsen des Abdomens (2 Paare hintereinander), die auch R. D. bemerkt hat.

Tlephusa R. D. 1863, p. 307. Der Name ist von MESNIL für *Tachina diligens* Zetterstedt gebraucht worden.

+*honesta* R. D. 1863, p. 308 = *T. diligens* Zett., 1 ♂. Die in der Gattungsbeschreibung angegebene Chätotaxie des Abdomens stimmt mit dieser Art überein.

+*aurifrons* R. D. 1863. Die angegebene Färbung (doré, flavescens) paßt nicht auf *T. diligens*. Von R. D. als Gattungstypus festgesetzt.

Oppia R. D. 1863, p. 309. Präokkupierter Name, ersetzt durch *Prooppia* Townsend.

+*fuscipennis* R. D. 1830, p. 182 (*Carcelia*) und 1847, p. 611 (*Huebneria*): Die Art ist von R. D. zweimal nach verschiedenem Material beschrieben worden. Die Daten von 1830 sind äußerst ungenügend und beziehen sich auf Exemplare der Sammlung SAINT-FARGEAU, deren Zahl und Geschlecht nicht vermerkt ist. Aus der Angabe „*similis Carceliae griseae; paulo minor*“ ist zu schließen, daß *C. fuscipennis* kleiner als 3 Linien ist, eine deprimierte Körperform hat, und daß ihr 3. Fühlrglied nur wenig länger ist als das zweite. Die späteren Beschreibungen (1847 und 1863) weichen davon ab, sie sind nach Exemplaren angefertigt, die R. D. selbst gefangen hat. Auf sie ist zweifellos auch die Gattung *Oppia* gegründet, da R. D. *fuscipennis* als typische

Art angibt. Das Material ist verloren, aber nach den angegebenen Merkmalen, vor allem der Chätotaxie des Abdomens (Gattungsdiagnose von *Oppia*), handelt es sich um *Phebellia agnata* Rondani. Der Name *fuscipennis* gehört aber zu der Art von 1830, die anscheinend etwas anderes war.

nigripalpis R. D. 1847, p. 612 (*Huebneria*), ist nach der Beschreibung mit *fuscipennis* R. D. (1847, 1863, nec 1830) identisch. Dies ist meines Wissens der älteste und daher gültige Name für *Phebellia agnata* Rond. (n. syn.).

Philea R. D. 1863, p. 314 (präokkupierter Name), nur ⁺*cursoria* R. D. = *Ptesiomya alacris* Meigen, 1 ♀ ohne Kopf.

Hemithaea R. D. 1863, p. 318, nur *Tachina erythrostoma* Hartig, von R. D. nach einem Originalexemplar beschrieben, das ihm vom Autor der Art zugesandt worden war. Subjektives Synonym von *Phryxe*.

9. Phryxidae 1863

Phryxe R. D. 1830, p. 158. In ihrem ursprünglichen Umfang schließt die Gattung außer den echten *Phryxe* noch Arten von *Aplomyia*, *Huebneria*, *Masicera* etc. ein. Aber auch in der Fassung von 1863 ist sie nicht homogen. BEZZI (1907) hat kritiklos alle von R. D. (1863) unter *Phryxe* angeführten Arten als Synonyme zu *P. vulgaris* Fallén gestellt, obwohl die Beschreibungen erkennen lassen, daß zumindest die Arten mit ganz schwarzem Scutellum (No. 1–24) sicher nicht dazu gehören. Zahlreiche Typen sind erhalten geblieben.

⁺*ciliata* R. D. 1830, p. 159 = *Phryxe vulgaris* Fallén, 1 ♂, 1 ♀.

⁺*palesoidea* R. D. 1830, p. 160 = *Pseudoperichaeta palesoidea* R. D., 1 ♀.

⁺*consobrina* R. D. 1830, p. 160 = *Platymyia fimbriata* Meigen, 1 ♂, 2 ♀.

⁺*subrotundata* R. D. 1830, p. 161 = *Phryxe vulgaris* Fall., 1 ♂, 2 ♀ in abgeriebenem Zustand.

blondeli R. D. 1830, p. 161. Der Typus befand sich in der Sammlung BLONDEL und existiert nicht mehr (cf. R. D. 1847, p. 616). Das ♀, nach dem die Neubeschreibung (1863, p. 333) angefertigt wurde, ist erhalten, es ist ein *Myxexoristops*, und zwar die von HERTING 1964, p. 59, als *M. blondeli* R. D. bezeichnete Art.

⁺*depressa* R. D. 1830, p. 162 = *Phryxe vulgaris* Fall., 2 ♂, 1 ♀.

athaliae R. D. 1830, p. 167, gezogen aus *Argynnis athalia*. Von R. D. 1863, p. 358, als Synonym zu *vulgaris* Fall. gestellt und unter letzterem Namen zur typischen Art der Gattung *Phryxe* designiert. Typen fehlen, doch besteht an der Identität kein Zweifel.

vanessae R. D. 1850, p. 171. Die Type, von GUÉRIN-MÉNEVILLE aus *Vanessa urticae* gezogen, fehlt. Ein von BERCE aus *V. prorsa* erhaltenes ♂ (1863, p. 410) und ein undatiertes ♂ sind vorhanden, beide gehören zu *P. vulgaris* Fall.

⁺*aurifacies* R. D. 1863, p. 329 = *Eumea westermanni* Zett., 1 ♂.

⁺*levis* R. D. 1863, p. 331 = *Platymyia fimbriata* Meigen, 1 ♂.

⁺*ignota* R. D. 1863, p. 333 = *Myxexoristops blondeli* R. D., 1 ♀.

In der Beschreibung ist das Geschlecht als ♂ angegeben.

⁺*spretia* R. D. 1863, p. 333 = *Phryxe nemea* Meigen, 1 ♂.

⁺*concolor* R. D. 1863, p. 334 = *Platymyia fimbriata* Mg., 1 ♂.

⁺*subtilis* R. D. 1863, p. 335 = *Eumea westermanni* Zett., 1 ♂.

⁺*rustica* R. D. 1863, p. 335 = *E. westermanni* Zett., 1 ♂.

- + *aestiva* R. D. 1863, p. 335 = *Pseudoperichaeta palesoidea* R. D., 1 ♀.
 + *quaesita* R. D. 1863, p. 336 = *Platymyia fimbriata* Mg., 1 ♂.
 + *aprica* R. D. 1863, p. 337 = *P. fimbriata* Mg., 1 ♀.
 + *opposita* R. D. 1863, p. 338 = *Pseudoperichaeta palesoidea* R. D., 1 ♂.
 + *insidiosa* R. D. 1863, p. 338 = *Pseudoperichaeta insidiosa* R. D., 1 ♀.
 + *consecuta* R. D. 1863, p. 339 = *P. insidiosa* R. D., 1 ♀.
 + *grisella* R. D. 1863, p. 339 = *P. palesoidea* R. D., 1 ♀.
aurea R. D. 1863, p. 348 (*aurulenta*, cf. II, p. 918). Type fehlt. Die Färbung (re-flété de jaune-doré) paßt nicht auf *P. vulgaris*, sondern nur auf *P. nemea* Meigen.
aurifrons R. D. 1863, p. 349, ist nach der Beschreibung ebenfalls *P. nemea* Mg.
 + *activa* R. D. 1863, p. 352 = *Phryxe heraclei* Meigen, 1 ♂.
 + *socia* R. D. 1863, p. 354 = *P. nemea* Mg., 1 ♀.
 + *valida* R. D. 1863, p. 354 = *P. vulgaris* Fall., 1 ♂.
 + *provida* R. D. 1863, p. 355 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *obsequens* R. D. 1863, p. 356 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *integra* R. D. 1863, p. 360 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *volatilis* R. D. 1863, p. 362 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
binotata R. D. 1863, p. 364, von BELLIER aus *Triphaena janthina* gezogen. Typus fehlt. Die in der Beschreibung erwähnte goldgelbe Bereifung der Körperoberseite läßt auf *Phryxe nemea* Mg. schließen.
aurocincta R. D. 1863, p. 364, in großer Zahl aus *Hadena persicariae* gezogen. Typenmaterial fehlt. Nach der Färbung („doré“) kann es sich nur um *P. nemea* handeln.
pupivora R. D. 1863, p. 366, stammt anscheinend aus der gleichen Aufzucht wie *P. binotata* R. D. und dürfte gleichfalls *P. nemea* sein.
 + *cauta* R. D. 1863, p. 375 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *quadriguttata* R. D. 1863, p. 378 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *sororella* R. D. 1863, p. 381 = *P. vulgaris*, 1 ♂ aus *Aplecta advena* (BELLIER).
berceella R. D. 1863, p. 384. Typenmaterial fehlt, aber der Wirt *Thaumetopoea pityocampa*, aus dem es gezogen wurde, läßt mit großer Sicherheit auf die Art *Phryxe caudata* Rondani schließen. Die Beschreibung paßt (gerade Spitzenquerader usw.).
 + *lusoria* R. D. 1863, p. 387 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *cinerea* R. D. 1863, p. 387 = *P. vulgaris*, 2 ♂, 1 ♀.
 + *serva* R. D. 1863, p. 388 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *tristis* R. D. 1863, p. 389 = *P. vulgaris*, 1 ♂, 1 ♀. In der Beschreibung ist nur das ♂ erwähnt.
 + *miniata* R. D. 1863, p. 389 = *P. vulgaris*, 1 ♀. Der Wirt ist auf dem Etikett als *Hadena oleracea*, in der Beschreibung als *Aplecta advena* angegeben. Möglicherweise ist das vorhandene Exemplar nicht der Typus.
 + *rubrella* R. D. 1863, p. 390 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
ambigua R. D. 1863, p. 390. Der Typus aus Hyères fehlt. Die angegebene Färbung und die geschlossene Zelle R₅ mit gerader Spitzenquerader deuten auf *Phryxe caudata* Rondani hin.
 + *appellata* R. D. 1863, p. 391 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *misera* R. D. 1863, p. 391 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *vesana* R. D. 1863, p. 392 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *muscida* R. D. 1863, p. 392 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *neglecta* R. D. 1863, p. 393 = *P. vulgaris*, 1 ♀.

- + *conducta* R. D. 1863, p. 393 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *timida* R. D. 1863, p. 395 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *cita* R. D. 1863, p. 395 = *P. vulgaris*, 2 ♂, 1 ♀.
 + *jussa* R. D. 1863, p. 396 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *sortita* R. D. 1863, p. 396 = *P. heraclei* Meigen, 1 ♀.
 + *innoxia* R. D. 1863, p. 397 = *P. vulgaris*, 1 ♂, 1 ♀.
 + *boscorum* R. D. 1863, p. 398 = *P. heraclei* Mg., 1 ♀.
 + *atrabilis* R. D. 1863, p. 399 (*atrata*, cf. II, p. 918) = *P. heraclei* Mg., 1 ♀.
 + *consentanea* R. D. 1863, p. 400 = *P. vulgaris*, 4 ♂.
 + *silvestris* R. D. 1863, p. 401 = *P. heraclei* Mg., 1 ♀.
 + *judicata* R. D. 1863, p. 401 = *P. vulgaris*, 1 ♂. Die Beschreibung bezieht sich auf ein ♀.
 + *grata* R. D. 1863, p. 402 = *P. vulgaris*, 1 ♂, 1 ♀.
 + *ancilla* R. D. 1863, p. 403 = *P. heraclei* Mg., 1 ♂.
 + *vafra* R. D. 1863, p. 403 = *P. vulgaris*, 1 ♂ (Lectotype). Da das ♀ nur kurz beschrieben wird, sehe ich die vorhandenen 3 ♀ von *P. heraclei* als atypisch an.
 + *obtenta* R. D. 1863, p. 404 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *morosa* R. D. 1863, p. 404 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *stimulata* R. D. 1863, p. 406 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *serena* R. D. 1863, p. 406 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *lavata* R. D. 1863, p. 407 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *tranquilla* R. D. 1863, p. 407 = *P. vulgaris*, 2 ♂, 1 ♀.
 + *cognata* R. D. 1863, p. 408 = *P. vulgaris*, 2 ♂, 2 ♀.
 + *proxima* R. D. 1863, p. 408 = *P. vulgaris*, 1 ♂.
 + *praefixa* R. D. 1863, p. 409 = *P. vulgaris*, 1 ♀.
 + *compos* R. D. 1863, p. 409 = *P. vulgaris*, 1 ♂, 1 ♀.
 + *fugitiva* R. D. 1863, p. 411 = *P. vulgaris*, 1 ♂, 1 ♀.
 + *vernalis* R. D. 1863, p. 411 = *P. vulgaris*, 3 ♂ (Lectotypen), dazu 1 ♀ *Nilea rufiscutellaris* Zetterstedt.

erucastris R. D. 1863, p. 412, „prise en Avril sur un nid du Bombyx processionea du Pin, sur les dunes d'Hyeres“. Gemeint ist der Piniensprozessionsspinner (*Thaumetopoea pityocampa*). Dieser Wirt läßt vermuten, daß die Fliege eine *Phryxe caudata* Rond. gewesen ist.

Aplomyia R. D. 1830, p. 184 (-*mya*). Gültiger und gebräuchlicher Name. Typische Art: *A. zonata* R. D. 1830, p. 185, designiert durch R. D. 1863, p. 459, unter dem Namen *Tachina confinis* Fall. Die Synonymie ist einige Zeilen vorher festgestellt, ich zitiere: „Sous le nom de *Phryxe zonata* et d'*Aplomyia zonata*, j'avais donné un double emploi au même insecte, que Fallén avait déjà décrit sous le nom de *Tachina confinis*. Die spätere Designation von *A. nitens* R. D. durch TOWNSEND 1916 ist also überflüssig und ungültig. Übrigens ist *A. zonata* nach der Beschreibung ebenso wie *A. nitens* ein ♂, obwohl das Geschlecht von R. D. als ♀ angegeben ist.

zonata R. D. 1830, p. 159 (*Phryxe*), ist nach R. D. 1863, p. 460, das ♂, und *servillei* R. D. 1830, p. 159 (*Phryxe*), das ♀ von *A. confinis* Fall.

Erinia R. D. 1863, p. 467, nur *silvatica* R. D., gefangen im Kiefernwald bei Hyères. Die Beschreibung (R₅ geschlossen, 2 Reihen Stirnborsten etc.) paßt auf *Phryxe caudata* Rondani.

Blumia R. D. 1863, p. 4668, nur *occlusa* R. D., Fundort Hyères, ist nach der Beschreibung ebenfalls *P. caudata* Rond.

10. Zenillidae und Clemelidae 1863

Zenillia R. D. 1830, p. 152. Gültiger und gebräuchlicher Name.

Typische Art: *Musca libatrix* Panzer, designiert durch R. D. 1863, p. 471.

orgyae R. D. 1850, p. 168, gezogen aus *Orgyia pudibunda*, ist nach der Beschreibung mit *Z. ibatrix* identisch. Das gilt ebenso für

aurea R. D. 1863, p. 471.

+*lubrica* R. D. 1863, p. 475 = *Clemelis pullata* Meigen, 1 ♂.

Clemelis R. D. 1863, p. 481. Gültiger Name. Die typische Art *Zenillia ciligera* R. D. 1830, p. 154, ist nach der Beschreibung mit *Tachina pullata* Meigen (*Tritochaeta*) identisch. Dies ist bereits von VILLENEUVE 1929, p. 105, erkannt worden. Das Zitat von *Z. ciligera* unter den Synonymen von *Z. libatrix* (R. D. 1863, p. 472) beruht auf einem Irrtum, der in Vol. II, p. 918, korrigiert worden ist.

Elpe R. D. 1863, p. 488, nur *Tachina inepta* Meigen. Subjektives Synonym von *Campylochiaeta* Rond.

11. Phorinidae, Phoroceridae und Doridae 1863

Phorinia R. D. 1830, p. 118, typische Art: *aurifrons* R. D., designiert durch R. D. 1863, p. 491. Die Beschreibung läßt die Art ziemlich sicher erkennen, daher ist der Gattungs- und Arname schon seit BEZZI (1907) in Gebrauch. Die Angabe von R. D. 1863, p. 491, daß die Art auf dem 2. (= 3.) Abdominalsegment einen vollständigen Kranz von Marginalborsten hat, stimmt allerdings nicht.

Eretria R. D. 1863, p. 492, typische Art: *excitata* R. D. Die Beschreibung paßt auf *Phorinia aurifrons* R. D., auch die Chätotaxie des Abdomens ist richtig angegeben. Von den weiteren 10 „Arten“, die in dieser Gattung beschrieben sind, gehören vielleicht einige der kleineren zu *Bessa selecta* Meigen.

Ilaesa R. D. 1863, p. 498. Die typische Art *flavisquamis* R. D. ist unsicher. Die Zahl von nur 4–5 Facialborsten paßt nicht auf *Phorinia aurifrons* R. D., sondern eher auf *Bessa selecta* Mg.

Hersilia R. D. 1863, p. 499 (präokkupierter Name). Die Gattung mit ihrer typischen Art *cinerea* R. D. gehört sicher nicht in die Nähe von *Phorinia*, tatsächlich ist auch in der Fußnote auf p. 501 vermerkt, daß R. D. sie zunächst zu den Blondeliden stellen wollte. Die angegebenen Merkmale passen bestens auf *Oswaldia muscaria* Fallén, ich verweise nur auf die fast nackten Augen (tomentum à la loupe), die wenig kräftigen, nur bis zur Mitte aufsteigenden Fazialborsten, die nicht ganz schwarzen Taster, die an der Flügelspitze geöffnete Zelle γC (= R_5). Objektives Synonym von *Oswaldia* R. D.

Phorocera R. D. 1830, p. 131. Gültiger und gebräuchlicher Name.

agilis R. D. 1830, p. 132. Die Art wurde von R. D. 1863, p. 509, als identisch mit *Tachina assimilis* Fallén erkannt und unter dem letzteren Namen zum Gattungstypus designiert. Diese Synonymie ist von MESNIL (in LINDNER, p. 637) bestritten

worden, und zwar auf Grund eines im Pariser Museum befindlichen Exemplars, das ein ♀ von *Parasetigena silvestris* R. D. ist. Ich habe diese Fliege selbst gesehen, sie ist mit Sicherheit nicht der Typus von *Phorocera agilis* R. D., denn sie ist auf dem an der Nadel befindlichen Etikett als *Metopia agilis* bezeichnet und gehört zu einer kleinen Sammlung, die MACQUART dem Pariser Museum geschenkt hat. Als weiteres Argument für die Identität von *Phorocera agilis* R. D. mit *Parasetigena* führt MESNIL an, daß MACQUART (1835, p. 127) die Art *agilis* R. D. in eine Gruppe („D“) stellt, die durch das Fehlen von Diskalborsten („Segmens de l'abdomen nus au milieu“) definiert ist. Diese Angabe von MACQUART ist jedoch ein Lapsus, denn alle in dieser Gruppe „D“ angeführten Arten (z. B. *vernalis* R. D., *concinmata* Meigen, *laeta* Mg.) haben Diskalborsten. In der älteren Arbeit von MACQUART (1834, p. 280) gibt es diesen Fehler nicht, dort ist dieselbe Artengruppe einschließlich *agilis* R. D. als eigene Gattung *Phorocera* gerade wegen des Vorhandenseins der Diskalen von *Metopia* getrennt (siehe die Gattungstabelle auf p. 277). Es gibt also keinen berechtigten Grund, die Synonymie *agilis* R. D. = *assimilis* Fall. abzulehnen.

vernalis R. D. 1830, p. 137, ist nach der späteren, genaueren Beschreibung (1863, p. 515) mit *P. obscura* Fallén identisch.

Duponchelia R. D. 1863, p. 531 (präokkupierter Name), ist nach der Beschreibung synonym zu *Parasetigena* Brauer & Bergenstamm, und *silvestris* R. D. ist der gültige Name für die einzige europäische Art dieser Gattung. STEIN (1924, p. 109) und MESNIL (in LINDNER, p. 635) haben zu Unrecht den Namen *Phorocera agilis* R. D. für diese Art verwendet (siehe oben).

Pales R. D. 1830, p. 154. Gültiger und gebräuchlicher Name.

florea R. D. 1830, p. 155, von R. D. 1863, p. 522, als Synonym zu *P. pavidata* Meigen gestellt und von COQUILLET (1910) zum Gattungstypus designiert.

brunicans R. D. 1830, p. 156, von R. D. 1863, p. 527, als Synonym von *P. pumicata* Meigen erkannt.

bellierella R. D. 1863, p. 519, gezogen aus *Bombyx processionea*,

strenua R. D. 1863, p. 520, aus *Noctua rhomboidea*, und

caerulescens R. D. 1863, p. 529, aus *Segetia xanthographa*, sind nach der Beschreibung mit *P. pavidata* Meigen identisch.

Elophoria R. D. 1830, p. 156. Die Gattung und ihre Arten sind in späteren Arbeiten von R. D. nicht wieder erwähnt, und die Typen sind verloren.

myoidea R. D. 1830, p. 157, von TOWNSEND 1916 zum Gattungstypus designiert. Unsichere Art, die Beschreibung könnte auf *Elodia morio* Fallén passen.

flavisquamis R. D. 1830, p. 157. Der Typus in der Sammlung SERVILLE ist verloren, aber noch von MACQUART (1850, p. 452) gesehen und nachbeschrieben worden. Seine Textangaben und die Zeichnung des Flügelgeäders passen auf *Bessa parallela* Meigen (Syn.: *fugax* Rondani).

Doria Meigen. Die häufig gezogene Art *Compsilura concinnata* Mg. ist von R. D. in den älteren Arbeiten oftmals unter verschiedenem Namen in der Gattung *Phorocera* beschrieben worden. Er hat aber schließlich erkannt, daß es Synonyme dieser einen Art sind (1863, p. 536), oder zumindest, daß die Identität wahrscheinlich ist (p. 533). Typen sind nicht erhalten. Es handelt sich um die folgenden Namen:

noctuarum R. D. 1830, p. 134, aus einer unbestimmten Noctuide

prorsae R. D. 1830, p. 134, aus *Vanessa prorsa*

- antiopis* R. D. 1830, p. 134, aus *V. antiopa*
iovora R. D. 1830, p. 135, aus *V. io*
pygerae R. D. 1830, p. 135, aus *Pygaera caeruleocephala*
caiae R. D. 1830, p. 135, aus *Chelonia caja*
bombycivora R. D. 1830, p. 136, aus *Bombyx rubi*
orthalidis R. D. 1850, p. 175, aus *Orthosia stabilis* („*Ortalis*“)
orygae R. D. 1850, p. 176, aus *Orgyia pudibunda*
cuculliae R. D. 1850, p. 177, aus *Cucullia verbasci*
bercei R. D. 1850, p. 177, aus *Bombyx processionea*
guerini R. D. 1850, p. 178, aus *Noctua rumicis*
pieridis R. D. 1850, p. 179, aus *Pieris brassicae*
pusilla R. D. 1850, p. 181, aus *P. rapae*

Die im Jahr 1850 beschriebenen Arten sind 1863 nicht mit Namen zitiert, aber die betreffenden Zuchtangaben sind unter *concinuata* Mg. mit angeführt. Als weitere Wirte, aus denen sie nach vorliegendem Material gezogen wurde, nennt R. D. ebendort (p. 537) noch *Smerinthus populi*, *Arctia menthastri*, *Hadena atriplicis*, *Catocala promissa*, *Vanessa levana*, *Orthosia quadra*, *Luperina pinastri* und *Vanessa atalanta*. BEZZI (1907) hat die ersten 4 Arten aus dem Jahr 1850 fälschlich zu *Phorocera assimilis* Fall. gestellt.

12. Phrynidae 1863

Phryno R. D. 1830, p. 143. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die typische Art *agilis* R. D., designiert durch TOWNSEND (1916) ist nach der Beschreibung von R. D. 1848, p. 433, ohne Zweifel mit *Tachina vetula* Meigen identisch. MACQUART (1834, p. 290) hat sie zu Unrecht mit *Tachina pallipes* Fallén synonymiert.

Cyzenis R. D. 1863, p. 544. Die Gattung ist von VILLENEUVE (1929, p. 105, und 1931, p. 58) auf *Tachina albicans* Fallén (*Monochaeta*) bezogen worden, und ihr Name ist seither in der Literatur gebräuchlich. Die Beschreibungen von *C. hemisphaerica* R. D. (typische Art) und *vernalis* R. D. (beide 1863) passen auf *albicans*. *Phryno hemisphaerica* R. D. 1830, p. 144, ist nicht mit *Cyzenis hemisphaerica* identisch. Das Zitat 1863, p. 545, beruht auf einem Irrtum, wie aus R. D. 1863 (I), p. 597, und (II), p. 918, zu ersehen ist.

13. Salidae 1863

Lylibaea R. D. 1863, p. 551. Subjektives Synonym von *Nilea* R. D.

+ *temeraria* R. D. 1863, p. 551 = *Nilea rufiscutellaris* Zetterstedt, 1 ♀, nur Thorax und Flügel erhalten. Gattungstypus.

+ *tomentosa* R. D. 1863, p. 552 = *N. rufiscutellaris*, 1 ♂ in gutem Zustand.

Salia R. D. 1830, p. 108. Präokkupierter Name.

echinura R. D. 1830, p. 109. Der Typus in der Sammlung DEJEAN ist wahrscheinlich verloren, aber zahlreiche von R. D. später (cf. 1863, p. 556) gefangene Exemplare sind erhalten. Schon die Erstbeschreibung erwähnt das charakteristische Merkmal „anus du mâle appendiculé, velu“ = *Chaetogena obliquata* Fallén. Von R. D. 1863, p. 553, zum Gattungstypus designiert.

bombycivora R. D. 1830, p. 108, aus *Bombyx trifolii*. Die Beschreibung ist sehr unzureichend, aber der Wirt ist typisch für *C. obliquata* Fall.

velox R. D. 1830, p. 108, ist nach R. D. 1863, p. 555, das ♀ von *S. echinura* R. D., also = *C. obliquata* Fall.

Chariclea R. D. 1863, p. 557, nur ⁺*coxalis* R. D. = *Bothria frontosa* Meigen, 2 ♀.

Lalage R. D. 1863, p. 559, typische Art ⁺*bigotina* R. D., beschrieben nach einem Exemplar in der Sammlung BIGOT, das von MACQUART irrtümlich als *Salia cirrata* R. D. bestimmt worden war. Der Typus befindet sich im Oxford University Museum, er ist stark verschimmelt, aber noch eindeutig als ein ♂ von *Chaetogena acuminata* Rondani zu erkennen.

Haydaea R. D. 1863, p. 563, nur ⁺*frontalina* R. D. Vom Typus sind nur Teile des Thorax und ein Flügel übrig, weitere Merkmale sind aus der Beschreibung zu entnehmen. Es handelt sich um *Hyperectina cinerea* auct.

Goedartia R. D. 1863, p. 565 (Gae-). Der korrekt geschriebene Name ist präokkupiert. Objektives Synonym von *Campylochaeta* Rondani.

⁺*tibialis* R. D. 1863, p. 566 (Gattungstypus) = *Campylochaeta praecox* Meigen, 7 Exemplare.

⁺*praecox* R. D. 1863, p. 567, aus *Thyatira batis* gezogen = *C. praecox* Mg., verschimmelt.

Lespesia R. D. 1863, p. 567. Die beiden Fliegen, die R. D. als die beiden Geschlechter einer Art auffaßt, sind in Wirklichkeit sehr verschieden. Ich habe beide im Pariser Museum gesehen. Das von MACQUART als *Masicera ciliata* Macq. bezeichnete ♀ in der allgemeinen Sammlung ist eine *Sturmia bella* Meigen. Das ♂ in der Sammlung R. D. ist dagegen, wie schon von MESNIL (in LINDNER, p. 108) angegeben, eine Art der amerikanischen Gattung *Achaetoneura* Brauer & Bergenstamm. Dr. P. ARNAUD, San Francisco, hat die Genitalien präpariert und mir freundlicherweise mitgeteilt, daß das Exemplar eine *A. datanarum* Townsend ist. Dies ist der Gattungstypus, denn R. D. schreibt 1863, p. 569: „Les caractères génériques ont été décrits d'après ce mâle.“ Der Artname *ciliata* Macquart ist in Wirklichkeit ein Synonym von *Sturmia scutellata* R. D. und nur durch Irrtümer in die Gattung *Lespesia* gekommen.

Latreillia R. D. 1830, p. 104. Präokkupierter Name. Die typische Art *Musca bifasciata* Fabricius ist amerikanisch.

testacea R. D. 1830, p. 106, ist nach R. D. 1863, p. 580, mit *Frontina laeta* Meigen identisch.

⁺*silvestris* R. D. 1830, p. 107 = *Thelymorpha marmorata* Fabricius, 5 Exemplare.

⁺*minor* R. D. 1830, p. 107 = *T. marmorata* Fabr., 1 ♂.

⁺*rubetra* R. D. 1863, p. 574 = *T. marmorata* Fabr., 1 ♂ (von R. D. für ♀ gehalten).

Hebia R. D. 1830, p. 98, zunächst nur ⁺*flavipes* R. D. (1 ♀, stark beschädigt). Gültiger Name. Gattung und Art wurden zuerst von VILLENEUVE (1906, p. 286, und 1907, p. 249) wiedererkannt.

⁺*petiolata* R. D. 1848, p. 442 = *H. flavipes* R. D., 1 ♂, von R. D. für ♀ gehalten.

14. *Erythroceratae* 1848, -idae 1863**Eurigaster** Macquart.

tibialis R. D. 1848, p. 435, ist nach R. D. 1863, p. 596, mit *Tachina aprica* Meigen (*Pexopsis*) identisch.

Edesia R. D. 1863. Die typische Art *discreta* R. D. ist nach der Beschreibung ein Synonym der von R. D. ebenfalls in dieser Gattung angeführten *Phorocera rubrifrons* Macquart 1834, p. 279. *Edesia* ist demnach ein objektives Synonym von *Ceromasia* Rondani. Dies ist zuerst von VILLENEUVE 1930, p. 44, erkannt worden.

Erythrocera R. D. 1848, p. 436. Gültiger und gebräuchlicher Name.

nigripes R. D. 1830, p. 144 (*Phryno*), von R. D. 1863, p. 600, als Gattungstypus designiert. Die Art ist nach der Beschreibung mit *Pexomyia rubrifrons* Perris identisch (STEIN 1924, p. 99; VILLENEUVE 1929, p. 104) und deren gültiger Name.

bucentoidea R. D. 1830, p. 144, ist nach R. D. 1863, p. 601, ein Synonym von *E. nigripes*.

siphonoidea R. D. 1848, p. 439, neuer Name (Emendation) für *bucentoidea*.

cinerea R. D. 1848, p. 439, ist nach R. D. 1863, p. 601, ein Synonym von *E. nigripes*.

fulvipes R. D. 1848, p. 437, ist nach R. D. 1863, p. 606, mit *Tachina pallipes* Fallén (*Ocytata*) identisch. Es handelt sich um die Form, bei welcher die Spitzenquerader im Flügel voll entwickelt ist.

flavipes R. D. 1848, p. 438, ist ebenfalls *O. pallipes* Fall. (cf. R. D. 1863, p. 607).

Curtisia R. D. 1848, p. 440, nur *regula* R. D. Die Gattung wurde von R. D. 1863, p. 602, wieder eingezogen, und die Art ist nach der Beschreibung mit *Erythrocer*a *nigripes* R. D. identisch.

Eurysthaea R. D. 1863, p. 603, nur *Erythrocer*a *scutellaris* R. D. 1848, p. 438. VILLENEUVE 1929, p. 104, hat als erster erkannt, daß dies der gültige Gattungs- und Artname für *Discochaeta hyponomeutae* Rondani ist.

Roeselia R. D. 1830, p. 145. Präökkupierter Name, ersetzt durch *Ocytata* Gistel (1848) und *Racodineura* Rondani (1861). Die fehlende oder unvollständige Spitzenquerader und die Färbungsmerkmale lassen erkennen, daß alle von R. D. in dieser Gattung beschriebenen „Arten“ Synonyme von *Tachina pallipes* Fallén sind. Typische Art: *R. arvensis* R. D. 1830, p. 145, designiert durch TOWNSEND 1916. Der gültige Gattungsname ist *Ocytata*.

15. *Ceromydae* 1850, 1863

Neaera R. D. 1830, p. 84, zunächst nur *N. immaculata* R. D., von R. D. 1850, p. 188, als Synonym von *Tachina laticornis* Meigen erkannt. Der Gattungsname ist gültig und in Gebrauch.

atra R. D. 1850, p. 189. Gültige Art, aus der Beschreibung zu erkennen.

Elfia R. D. 1850, p. 190, typische Art *Actia cingulata* R. D. 1830, p. 86, designiert durch R. D. 1863, p. 672. Gültige Gattung und Spezies, siehe HERTING 1967, p. 7.

Caenis R. D. 1863, p. 675. Die typische Art *prompta* R. D. ist nach der Beschreibung das ♂ von *Eurysthaea scutellaris* R. D. (siehe VILLENEUVE 1930, p. 44).

Rondania R. D. 1850, p. 192, zunächst nur *cucullata* R. D. Gültige Gattung und Spezies. Der Artname ist von BEZZI (1907, p. 464) zu Unrecht mit *R. dimidiata* Meigen synonymiert worden, siehe dazu VILLENEUVE 1931, p. 71.

notata R. D. 1863, p. 679, ist nach der Beschreibung dieselbe Art.

Ceromyia R. D. 1830, p. 86 (-*mya*). Gültiger Name, siehe MESNIL 1954.

testacea R. D. 1830, p. 88, von MACQUART bei Lille gefangen, ist nach der Beschreibung mit *Tachina bicolor* Meigen identisch. Auch R. D. hat später (1863, p. 683) diese Synonymie erkannt. Von MORET aus *Lasiocampa quercus* gezogen (R. D. 1863, II, p. 918). COQUILLET (1910) hat die Art als Gattungstypus festgesetzt.

ludibunda R. D. 1850, p. 195, ist nach der Beschreibung mit *Tachina versicolor* Fallén (*Goniocera*) identisch. Die Angabe von R. D. 1863, p. 680, daß die Gattung *Ceromyia* Diskalborsten auf dem Abdomen hat, kann sich nur auf diese Art beziehen.

Ceranthia R. D. 1830, p. 88. Gültiger Name, siehe MESNIL 1954.

fulvipes R. D. 1830, p. 88, von R. D. 1863, p. 685, als Gattungstypus designiert. Nach MESNIL (1954, p. 10) ist die Art mit *Tachina anomala* Zetterstedt (*Actia*) identisch. Die Beschreibung paßt, doch wurde die Fliege auf einer Chrysanthemum-Blüte gefangen, was eher an eine *Siphona* denken läßt.

abdominalis R. D. 1830, p. 87 (*Ceromyia*), ist der älteste und daher gültige Name für *anomala* Zett. Er ist von MESNIL (in LINDNER, p. 840) in diesem Sinne eingeführt worden.

rubrifrons R. D. 1830, p. 87 (*Ceromyia*), ist eine *Actia* s. str. (Abdomen und Beine schwarz, r_{4+5} über $r-m$ hinaus beborstet). Zur Erkennung der Art reicht die Beschreibung, auch diejenige von 1850, p. 197, nicht.

vivida R. D. 1850, p. 196 (*Ceromyia*), ist nach der Beschreibung mit *Ceranthia abdominalis* R. D. identisch.

Thapsia R. D. 1863, p. 689, nur *Tachina albicollis* Meigen = *Neaera laticornis* Mg.

Cerophora R. D. 1863, p. 700. Präokkupierter Name. Die einzige Art *funesta* R. D. ist nach der Beschreibung das ♀ von *Tachina delecta* Meigen (*Eloceria*). Sie ist erstmalig von VILLENEUVE (1906, p. 286) wiedererkannt worden.

Eloceria R. D. 1863, p. 702. Gültiger Name. Die einzige Art *macrocera* R. D. ist ohne Zweifel das ♂ von *Tachina delecta* Mg. Diese Synonymie ist bereits von MUX 1883, p. 187, festgestellt worden, welcher auch die Emendation *Helocera* für den Gattungsnamen eingeführt hat.

Talmonia R. D. 1863, p. 704, nur ⁺*tibialis* R. D. Nach der Beschreibung und den Überresten des Typus handelt es sich hier mit Sicherheit um 1 ♂ von *Tachina rubricosa* Meigen (*Frauenfeldia*). Die Art gehört zu den Rhinophorinen.

Melia R. D. 1830, p. 101 (präokkupierter Name), nur *albipennis* R. D. (p. 102), welche nach der Beschreibung mit *Tachina leucoptera* Meigen identisch ist. Gültiger Gattungsname ist *Meliseoneura* Rondani.

Lythia R. D. 1863, p. 707. Die einzige Art ⁺*flavicornis* R. D. ist das ♀ von *Tachina exigua* Meigen (*Caupogaster*). Der Typus ist stark beschädigt, die Art ist aber auch nach der Beschreibung mit Sicherheit zu erkennen.

16. *Thryptoceratae* 1830, 1851, 1863**Thryptocera** Macquart.

+ *flavisquamis* R. D. 1851, p. 181 = *Actia pilipennis* Fallén, 4 Ex. von GOUREAU aus einer Tortricide an *Ulmus* gezogen.

+ *nigripalpis* R. D. 1851, p. 182 = *A. crassicornis* Meigen, 1 ♀.

+ *nigrifrons* R. D. 1863, p. 714 = *A. pilipennis* Fall., 1 ♂.

+ *claripennis* R. D. 1863, p. 716 = *A. crassicornis* Mg., 1 ♀.

Herbstia R. D. 1851, p. 184. Präokkupierter Name. Die einzige Art *tibialis* R. D. (p. 185) ist nach der Beschreibung kenntlich und bereits von RONDANI (1859, p. 15) richtig gedeutet worden. In der Sammlung R. D. stecken unter diesem Namen 1 ♀ von *tibialis* R. D. und 1 ♀ von *fissicornis* Strobl. Beide sind keine Typen, da R. D. das ♂ beschrieben hat. Die Gattung ist ein subjektives Synonym der folgenden.

Peribaea R. D. 1863, p. 720. Der Name ist nicht präokkupiert, denn *Peribaea* Rafinesque 1815 ist anders geschrieben. Gültiger Gattungsname für die bisher als *Strobliomyia* Townsend bezeichneten Arten.

+ *apicalis* R. D. 1863, p. 721, von COQUILLET zum Gattungstypus designiert. Die Art steht der *P. tibialis* R. D. nahe, ist aber verschieden (siehe HERTING 1968, p. 6). Der Typus ist ohne Kopf und Abdomen.

+ *flavicornis* R. D. 1863, p. 721 = *P. tibialis* R. D., 1 ♀ aus einer unbestimmten Schmetterlingspuppe gezogen.

+ *minuta* R. D. 1863, p. 722 = *P. tibialis* R. D., 1 ♀, gezogen aus *Ophiusa pastinum*.

Actia R. D. 1830, p. 85. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die Gattung umfaßte zunächst nur Arten mit fehlender Spitzenquerader.

pilipennis R. D. 1830, p. 86. Homonym zu *pilipennis* Fallén, deshalb von MACQUART (1845, p. 289, *Thryptocera frontalis*) und RONDANI (1859, p. 19, *A. vitripennis*) mit einem anderen Namen belegt. Von RONDANI 1856, p. 60 (als *vitripennis*) zum Gattungstypus designiert. Der gültige Name ist *A. lamia* Meigen 1838, p. 254.

+ *obscurella* R. D. 1848, p. 187, ist dieselbe Art.

Osmaea R. D. 1830, p. 84, nur *grisea* R. D. Nach R. D. 1851, p. 188, war die Type damals schon verloren. Die Beschreibung paßt auf *Tachina setipennis* Fallén, welche bisher in der Literatur mit dem Gattungsnamen *Digonochaeta* Rondani bezeichnet worden ist. Ihr ältester und daher gültiger Name ist jedoch *Triarthria* Stephens 1829.

Ramburia R. D. 1851, p. 189, nur *Tachina setipennis* Fallén. Siehe dazu die vorige Gattung.

17. *Gonidae* 1830, 1851, 1863

Redia R. D. 1830, p. 74 (*Rhedia*), und **Reaumuria** R. D. 1830, p. 79. Die beiden Gattungen sind auf einen Unterschied in der Länge des 3. Fühlergliedes gegründet, der in Wirklichkeit nur ein Sexualdimorphismus ist. R. D. hat dies später (1851, p. 309) auch erkannt und *Redia* als ungültiges Synonym zu *Reaumuria* gestellt. Der gültige Name ist *Gonia* Meigen.

vernalis R. D. 1830, p. 75, ist nach der Beschreibung und der Flugzeit mit *Gonia ornata* Meigen identisch.

testacea R. D. 1830, p. 75. Die angegebenen Merkmale passen auf *G. capitata* De Geer.

vicina R. D. 1830, p. 76, aus Sizilien. Die kurze Beschreibung paßt auf *G. atra* Meigen. Die Art ist von COQUILLET (1910) zum Typus der Gattung *Redia* designiert worden.

sicula R. D. 1830, p. 76, ebenfalls aus Sizilien. Unsichere Art. Der Name ist in der neueren Literatur für *Gonia fasciata* Meigen (präokkupierter Name) verwendet worden, doch halte ich dies nicht für gerechtfertigt. Siehe *Spallanzania picea* R. D.

+ *bombylans* R. D. 1830, p. 76 = *Gonia divisa* Meigen, 1 ♂.

diversa R. D. 1830, p. 77. Type in der Sammlung Bosc, verloren. Ein später als *Reaumuria capitata* var. *diversa* bezeichnetes Exemplar in der Sammlung R. D. ist mit *G. ornata* Meigen identisch, wie R. D. auch selbst angibt (1851, p. 312). Die Erstbeschreibung paßt ebenfalls auf diese Art.

desvoidyi R. D. 1830, p. 275 (*Reaumuria*), ist nach der Beschreibung eine *G. fasciata* Meigen und später von R. D. (1851, p. 313) mit dieser Art synonymiert worden.

Spallanzania R. D. 1830, p. 78. 3. Fühlerglied kürzer als bei *Redia* und länger als bei *Reaumuria*. Das wesentliche Merkmal des kurzen 2. Aristaglies ist von R. D. erst 1851, p. 309, erkannt worden.

picea R. D. 1830, p. 78. Die Erstbeschreibung paßt auf das ♀ von *Gonia fasciata* Meigen, dessen Fühlerproportion tatsächlich der Gattungsdiagnose entspricht. R. D. kannte zunächst nur Material aus Spanien und Südfrankreich (ohne nähere Daten), hat dann aber die Art auch in der Nähe von Paris gefunden, und zwar im Frühjahr ab März. In seiner Sammlung befindet sich noch ein als *S. picea* (und zusätzlich als *Reaumuria bicincta* Mg.) bezeichnetes Exemplar (ohne Kopf) von *G. fasciata* Meigen (Abdomen mit 3 schmalen Bereifungsbinden, Scutellum und Seitenstreifen des Mesonotums gelb). In der Arbeit von 1851, p. 314, ist die Art zu *Reaumuria* gestellt, und das mit Recht, weil ihr 2. Aristaglies stark verlängert ist. Die Beschreibung von 1863, p. 747, ist nach einem schlecht erhaltenen Exemplar der Sammlung BIGOT angefertigt und infolgedessen atypisch. Da der Name *fasciata* Meigen präokkupiert, und der Ersatzname *sicula* R. D. wahrscheinlich falsch ist (siehe oben), schlage ich hiermit *Gonia picea* R. D. als gültige Bezeichnung der Art vor.

+ *gallica* R. D. 1830, p. 79, ist nach der Beschreibung mit *Tachina hebes* Fallén identisch und auch von R. D. 1851, p. 317, als deren Synonym angeführt. Das in der Sammlung R. D. unter dem Namen *hebes* vorhandene 1 ♂ ist tatsächlich diese Art. Sie ist von COQUILLET (1910) zur typischen Art der Gattung *Spallanzania* designiert worden.

Isomera R. D. 1851, p. 315. Von *Reaumuria* angeblich durch das Fehlen eines Sexualdimorphismus in der Fühlerproportion unterschieden. In Wirklichkeit hat aber bei allen *Gonia* das ♂ ein längeres 3. Fühlerglied als das ♀.

blondeli R. D. 1830, p. 80 (*Reaumuria*). Das Typenmaterial befand sich in den Sammlungen BOSC, CARCEL und BLONDEL und ist als verloren anzusehen. In der Sammlung R. D. steckt heute unter dem Namen *I. blondeli* eine *Pseudogonia parisiaca* R. D. ohne Kopf und Abdomen. Die Angaben über die Stirnfärbung in den Beschreibungen von 1830 (Frontaux fauves, front blanc) und 1851, p. 315 (frontaux et côtés du front cendrés-flavescents) passen jedoch nicht auf *parisiaca*, welche an ihrem rotbraunen Stirnstreifen und der ziemlich schwachen Bereifung der Parafrontalia zu

erkennen ist. Die ursprüngliche *Reaumuria blondeli* war vielleicht nichts anderes als *Gonia fasciata* Meigen. COQUILLET (1910) hat *blondeli* als Typus von *Isomera* designiert und damit auch die Gattung zu einem Nomen dubium gemacht.

+*parisiaca* R. D. 1851, p. 315 = *Pseudogonia parisiaca* R. D., 1 ♂ ohne Kopf. Gültiger Name für die bisher als *cognata* Rondani oder *blondeli* R. D. (sensu MESNIL) bezeichnete Art. Auch die Beschreibung (côtés du front brun-cendrés sur un fond rougeâtre, etc.) läßt die Identität erkennen, und die Flugzeit Juli—August stimmt ebenfalls.

Pissemyia R. D. 1851, p. 318 (-*mya*), nur *Gonia atra* Meigen. Der Gattungsname ist dadurch, daß COQUILLET dieselbe-Art unter dem Namen *vicina* R. D. als Typus von *Redia* R. D. 1830 festgesetzt hat, zum Synonym der letzteren geworden.

Germaria R. D. 1830, p. 83, nur *latifrons* R. D. Der Gattungsname ist erstmals von RONDANI 1859, p. 27, richtig gedeutet und für *Tachina ruficeps* Fallén verwendet worden. Er führt *latifrons* R. D. als fragliches Synonym der letzteren an, doch steht die Identität beider Arten außer Zweifel. Die Gattung ist mit *Gonia* nicht verwandt und hat damit nur eine entfernte Ähnlichkeit.

18. Cynthidae 1863

Aphria R. D. 1830, p. 89, nur +*abdominalis* R. D. = *A. longirostris* Meigen, 1 ♂. Die Type ist ohne Kopf und Abdomen, aber der Flügel (r_{4+5} nur bis $r-m$ beborstet, Epaulette schwarz) läßt eindeutig erkennen, um welche der 4 in Europa vorkommenden *Aphria*-Arten es sich handelt.

Cynthia R. D. 1863, p. 769 (präokkupierter Name), nur *pubica* R. D., ist nach der Beschreibung (Beborstung der Flügeladern) mit *Tachina spreta* Meigen identisch. Gültig ist der folgende Gattungsname:

Bithia R. D. 1863, p. 770, nur *Tachina spreta* Meigen.

19. Palpigerae 1863

Brullaea R. D. 1863, p. 773, nur +*ocypteroidea* R. D. Eine gültige Gattung und Art, die VILLENEUVE 1907, p. 381, erstmals richtig gedeutet hat. Vom Typus ist nur der Flügel und ein Teil des Thorax (mit Scutellum) übrig. Der Artnamen *ocypterina* Schiner (*Clairvillia*) ist irrtümlich von manchen Autoren für diese Spezies verwendet worden, siehe dazu DUPUIS 1968, p. 10—13.

20. Ateridae und Plagidae 1863

Klugia R. D. 1863, p. 787, typische Art: *Tachina marginata* Meigen. Die Art ist in der Sammlung R. D. noch vorhanden und richtig bestimmt.

Ramonda R. D. 1863, p. 790, typische Art: +*fasciata* R. D. = *Tachina spathulata* Fallén (Syn.: *lentis* Meigen), 1 ♂, von R. D. für ♀ gehalten. Die Art ist bereits von VILLENEUVE 1930, p. 44, richtig erkannt worden.

Wagneria R. D. 1830, p. 126, zunächst nur +*gagatea* R. D. Die Bruchstücke des schon zu R. D.'s Lebzeiten (siehe 1863, p. 793) durch Fraß zerstörten Typus sind auf Karton geklebt, man erkennt noch die 4 Humeralborsten, die präsuturale Intra-

alare, 3 Sternopleuralen, sowie auf den Segmenten III—V Diskalborsten. Das Abdomen zeigt an den Seiten noch Spuren von Bereifungsbinden. Es handelt sich also nicht, wie bisher angenommen wurde, um *Tachina costata* Fallén, sondern um *Scopolia succincta* Meigen (1838). Der Name *gagatea* R. D. ist älter und daher gültig. Der Gattungsname *Wagneria* ist schon seit BEZZI (1907) in Gebrauch.

⁺*fasciata* R. D. 1863, p. 794 = *W. gagatea* R. D., nur Thorax und Flügel erhalten.

Phenicellia R. D. 1863, p. 802, nur *Tachina nigra* Hartig = *T. haematodes* Meigen. Der Gattungsname ist von MIK und WACHTL (1895, p. 219) in *Phoenicella* emendiert worden. Ich betrachte ihn als ein subjektives Synonym von *Thelaira* R. D. 1830.

Scopolia R. D. 1830, p. 268. Präokkupierter Name, von GISTEL (1848) in *Periscepsia* umbenannt. Typische Art: *Musca carbonaria* Panzer, designiert durch ZETTERSTEDT 1844, p. 1239.

⁺*viatica* R. D. 1830, p. 269, von R. D. 1863, p. 805, irrtümlich als Synonym zu *Tachina lugens* Meigen gestellt. In der Sammlung R. D. befinden sich unter dem Namen *lugens* (mit Hinweis auf *viatica*) 4 Exemplare von *Periscepsia carbonaria* Panzer.

Stephania R. D. 1863, p. 807 (päokkupierter Name), nur *meridionalis* R. D. aus Nizza. Die Beschreibung (Arista dreigliedrig, Flügeladern zum Teil beborstet) paßt auf *Tachina setipennis* Fallén (*Digonochaeta*).

Carbonia R. D. 1863, p. 808, nur ⁺*impatiens* R. D. (p. 809). Die Art ist nach der Beschreibung, wie bereits VILLENEUVE 1930, p. 44, angibt, mit *Wagneria costata* Fallén identisch. Von der Type ist nur der Flügel erhalten, er stimmt ebenfalls mit dieser Spezies überein.

Ateria R. D. 1863, p. 809, nur ⁺*nitida* R. D. Das Typenmaterial — 3 Ex. aus *Noctua alsines*, 1 aus *Xanthia ferruginea* — ist schwer beschädigt, aber noch mit Sicherheit als *Periscepsia prunaria* Rondani zu erkennen. Diese Synonymie ist schon von VILLENEUVE 1830, p. 44, angegeben worden.

Ocalea R. D. 1863, p. 810 (präokkupierter Name), nur ⁺*heterocera* R. D. (Macquart i. litt.) = *Wagneria cunctans* Meigen, 1 ♀ aus Andalusien in Coll. BIGOT, Oxford.

Atrania R. D. 1863, p. 814, nur ⁺*hyalinata* R. D. (p. 815) = *Wagneria gagatea* R. D., 1 ♀.

Kirbya R. D. 1830, p. 267. Gültiger und gebräuchlicher Name.

⁺*vernalis* R. D. 1830, p. 267 = *K. moerens* Meigen, 1 ♂. Von R. D. 1863, p. 817, zum Gattungstypus bestimmt.

⁺*hiemalis* R. D. 1830, p. 268 = *K. moerens* Mg., ♂.

Kockia R. D. 1863, p. 818. Typische Art: *claripennis* R. D. (p. 819). Die Beschreibung paßt auf *Cirillia angustifrons* Rondani, und PANDELLÉ (1896, p. 130) hat den Namen *claripennis* R. D. bereits in diesem Sinne gebraucht (ich habe sein Material in Paris untersucht). Die Art gehört zu den Rhinophorinen.

Voria R. D. 1830, p. 195. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die einzige Art *latifrons* R. D. (p. 196) wurde von R. D. 1863, p. 828, als Synonym von *Tachina ruralis* Fallén erkannt.

Athrycia R. D. 1830, p. 11. Die Identität der Gattung ist aus der genaueren Beschreibung von 1863, p. 829, ersichtlich. Gültiger Name von MESNIL 1939, p. 42, wieder eingeführt.

*erythrocer*a R. D. 1830, p. 111, von R. D. 1863, p. 830, zum Gattungstypus designiert. Da die Bereifung der Körperoberseite als „cendré-bleuâtre“ angegeben ist, kann die Art kaum mit der gelblich bereiften *A. curvinervis* Zetterstedt identisch sein. Vielmehr dürfte es sich um die nicht selten vorkommende Varietät von *A. trepida* Meigen mit gelben Tastern und rotgelbem 2. Fühlerglied handeln.

vulgaris R. D. 1863, p. 834, ist ohne Zweifel die Normalform von *A. trepida* Meigen (Taster schwarz).

Andrina R. D. 1863, p. 835, nur *Clista lentis* Meigen = *Ramonda spathulata* Fallén. Der Artname in der Handschrift MEIGEN's ist von R. D. irrtümlich als „senilis“ gelesen und zitiert worden. Der Typus von *Masicera senilis* ist jedoch nicht in Paris, und die Beschreibung von R. D. paßt eindeutig auf *Tachina lentis*, die in MEIGEN's Sammlung und in seiner Publikation von 1838 unter dem Gattungsnamen *Clista* steht.

21. Phaedimidae 1863

Oswaldia R. D. 1863, p. 840, typische Art: *muscaria* R. D. Gattung und Art sind nach der Beschreibung mit *Tachina muscaria* Fallén (Syn. *sordidisquama* Zett.) identisch, wie zuerst VILLENEUVE 1930, p. 43, erkannt hat. Der Gattungsname ist gültig und in Gebrauch.

Edomyia R. D. 1863, p. 841 (-*mya*), nur *agrestis* R. D., ist nach der Beschreibung *Oswaldia muscaria* Fall. Der angegebene Unterschied in der Zahl der Fazialborsten liegt in der Variationsbreite dieser Art.

Phaedima R. D. 1863, p. 842. Die typische Art *aestivalis* R. D. (p. 843) ist nach der Beschreibung (Fazialborsten weniger zahlreich, Calyptrae weiß, Taster gelb, Körperlänge 4 Linien, etc.) mit *Oswaldia spectabilis* Meigen (Syn.: *albisquama* Zett.) identisch. *Dexodes* B. B. ist synonym (**n. syn.**).

*honest*a R. D. 1863, p. 842. Calyptrae weiß, R₅ etwas vor der Flügelspitze geöffnet = *O. spectabilis* Mg.

nebulosa R. D. 1863, p. 844. Calyptrae gelb, R₅ an der Flügelspitze endend = *O. muscaria* Fall.

Erytaea R. D. 1863, p. 847, nur *jucunda* R. D. (p. 848). Die Beschreibung paßt auf *Oswaldia muscaria* Fall.

22. Lydellidae 1863

Lydella R. D. 1830, p. 112. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die Beschreibung von 1863, p. 852, läßt die Identität erkennen, es ist sogar das Vorhandensein einer einzigen Borste an der Basis von r₄₊₅ erwähnt.

grisescens R. D. 1830, p. 112, von R. D. 1863, p. 855, zum Gattungstypus designiert. Typen sind nicht erhalten, aber die Identität ist klar, und der Name ist seit VILLENEUVE 1929, p. 103, in Gebrauch.

⁺*scutellaris* R. D. 1830, p. 115. Von MACQUART bei Lille gefangen. Die Art ist von diesem Autor 1849, p. 407, zu *Exorista* gestellt, und das Exemplar in seiner

Sammlung, das zur Beschreibung paßt und zumindest als paratypisch anzusehen ist, ist 1 ♀ von *Phryxe vulgaris* Fallén.

+ *festinans* R. D. 1863, p. 862 = *L. griseescens* R. D., 1 ♀.

+ *fuliginosa* R. D. 1863, p. 863 = *L. griseescens*, 1 ♀.

+ *fugitiva* R. D. 1863, p. 865 = *L. griseescens*, 1 ♂.

+ *maesta* R. D. 1863, p. 866 = *L. griseescens*, 1 ♂.

+ *cursoria* R. D. 1863, p. 866 = *L. griseescens*, 1 ♂.

23. Masiceridae, Sturmidae und Loewidae 1863

Masicera Macquart. Von dieser Gattung sind keine Typen erhalten, und die Beschreibungen lassen nicht erkennen, um welche der 3 europäischen Arten es sich handelt. Nur die Wirte, aus denen sie gezogen wurden, sind ein Hinweis auf die Identität der von R. D. aufgestellten Spezies.

pavoniae R. D. 1830, p. 165 (*Phryxe*), gezogen aus *Saturnia pyri* (*Pavonia major*). Aus einer Puppe des Wirtes kamen 12 Exemplare aus. MACQUART (1835, p. 119) führt unter *Masicera silvatica* diesen Befund von R. D. an, ohne den Namen *pavoniae* zu erwähnen. Die Art ist in Wirklichkeit nicht mit *M. silvatica* Fallén identisch. Nach R. D. 1863, p. 872, ist *pavoniae* R. D. der Typus der Gattung *Masicera*, und diese Designation ist gültig, weil auf p. 880 unter den Synonymen dieser Spezies auch *M. silvatica* apud MACQUART angeführt ist. MESNIL (in LINDNER, p. 308) hat die Art als *M. pratensis* Meigen bezeichnet, doch hat sich dieser Name als falsch herausgestellt (HERTING 1972, p. 11). Der gültige Name ist infolgedessen *Masicera pavoniae* R. D.

sphingivora R. D. 1830, p. 164 (*Phryxe*), aus *Sphinx euphorbiae*. Der Wirt ist typisch für die von MESNIL (in LINDNER, p. 307) als *M. cuculliae* bezeichnete Art. Es liegen darüber so viele Zuchtbefunde vor (siehe HERTING 1960, p. 97), daß der Name *sphingivora* R. D. als gesichert und gültig angenommen werden kann.

cuculliae R. D. 1863, p. 878. Der Name ist von MESNIL für die Spezies verwendet worden, deren ♂ 2 Paar proklinierte Orbitalborsten hat. R. D. erwähnt tatsächlich „deux cils optiques sur le front du mâle“ in der Artbeschreibung, doch heißt es in der Diagnose der Masiceridae auf p. 868: „deux cils optiques sur le mâle et quatre sur la femelle (deux en avant, deux en arrière).“ Im letzteren Fall hat R. D. die Borsten beider Stirnseiten gezählt, und tatsächlich hat das ♂ von *silvatica* Fall. und *pavoniae* R. D. nur 1 Paar proklinierte Orbitalen. Die Beschreibung von *cuculliae* R. D. ist demnach mißverständlich, und auch der Wirt ist unspezifisch.

puparum R. D. 1863, p. 881. Der Wirt *Deilephila euphorbiae* läßt mit großer Sicherheit auf die Art *M. sphingivora* R. D. schließen.

Sturmia R. D. 1830, p. 171. Gültiger und gebräuchlicher Name.

atropivora R. D. 1830, p. 171, von SERVILLE aus einer Puppe von *Sphinx atropos* gezogen, ist eine *Drino* gleichen Namens. Der Artname ist in der Literatur seit langem gebräuchlich.

vanessae R. D. 1830, p. 172. Die Art ist nach der Beschreibung mit *Tachina bella* Meigen identisch, und der letztere Name ist seit VILLENEUVE 1906, p. 247, in Gebrauch. Von R. D. 1863, p. 888, zum Gattungstypus designiert.

floricola R. D. und *concolor* R. D. 1830, p. 172, sind von R. D. später (1850, p. 159) als Färbungsvarianten von *vanessae* R. D. erkannt worden. Es sind also ebenfalls Synonyme von *Sturmia bella* Mg.

scutellata R. D. 1830, p. 73 (*Nemoraea*). Typus in der Sammlung CARCEL, verloren. R. D. hat die Art später (1847, p. 260) in die Gattung *Sturmia* gestellt, und das mit Recht. Der Name ist seit langem in der Literatur gebräuchlich.

obliqua R. D. und *brunicornis* R. D. 1830, p. 73 (*Nemoraea*) sind nach R. D. 1847, p. 260, mit *Sturmia scutellata* R. D. identisch.

lophyri R. D. 1863, p. 892, beschrieben nach Material, das R. D. von HARTIG erhielt und von diesem als *Tachina simulans* bezeichnet worden war. Der Gebrauch dieses Namens durch HARTIG ist bekannt (siehe MIK und WACHTL 1895, p. 222), und ein Vergleich zwischen *Sturmia lophyri* und *Schaumia bimaculata* (R. D. 1863, II, p. 44) zeigt, daß hier die Artnamen vertauscht worden sind. *S. lophyri* R. D. bezieht sich also nicht auf *Tachina simulans* Hartig, sondern auf *T. bimaculata* Hartig. Der gültige Name dieser Art ist *Drino inconspicua* Meigen.

Loewia R. D. 1863, p. 896 (*Loevia*), präokkupierter Name. Die typische Art ⁺*maga* R. D. = *Ceromasia rubrifrons* Macquart, 1 ♂. Sie ist bereits von VILLENEUVE 1930, p. 44, richtig gedeutet worden.

24. Erycinae 1830 Erycinidae 1863

Erycia R. D. 1830, p. 146. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die beiden „Arten“ *grisea* R. D. und *scutellaris* R. D. (p. 147) sind von R. D. 1863, p. 903, als das ♀ und das ♂ von *E. fatua* Meigen erkannt worden.

Beraldia R. D. 1863, p. 906. Die typische Art *Erycia vanessae* R. D. 1850, p. 170, ist nach der Beschreibung nicht zu erkennen. Die Gattungsdiagnose erwähnt „un cil optique sur les côtés du front du mâle“, doch wage ich nicht, daraus auf die Art *Masicera pratensis* auct. (= *pavoniae* R. D.) zu schließen, wie MESNIL (in LINDNER, p. 308) es getan hat. Der Wirt *Vanessa io* spricht gegen diese Deutung.

Phegea R. D. 1863, p. 908, präokkupierter Name. Die Beschreibung der Gattung und der typischen Art *Erycia limpidipennis* R. D. 1830, p. 148, paßt auf *Tachina cinerea* Fallén (*Viviania*). Außer der Färbung ist vor allem der Hinweis auf die Kleinheit der Abdominalborsten (*cilia apicalia minima*) charakteristisch.

Zenais R. D. 1830, p. 148. Die typische Art *fera* R. D. (p. 149), designiert durch R. D. 1863, p. 912, ist anscheinend ein ♀ von *Meigenia* sp. Diese Deutung ist bereits von VILLENEUVE 1830, p. 45, geäußert worden.

Zaira R. D. 1830, p. 150, zunächst nur *agrestis* R. D. aus Angers. Die Gattung ist in der posthumen Publikation durch einen Fehler des Herausgebers zweimal angeführt, 1863 (I), p. 914, sind nur die alten Daten kopiert, 1863 (II), p. 368, findet sich dagegen eine Neubeschreibung, welche die Identität erkennen läßt. Es handelt sich um *Tachina cinerea* Fallén, die in der Literatur bisher mit den Gattungsnamen *Viviania*, *Biomyia* oder *Sitophila* bezeichnet worden ist. *Zaira* hat die Priorität.

Zaida R. D. 1830, p. 150, ist nach R. D. 1863, p. 1064, das ♀ von *Meigenia*. Die Beschreibung von *Z. agilis* R. D. 1830, p. 151, paßt dazu. Diese Art ist von TOWNSEND 1916 zum Gattungstypus designiert worden. Die beiden anderen von R. D. 1830 angeführten Arten sind aus Lepidopteren gezogen und gehören mit Sicherheit in eine andere Verwandtschaft.

Zorella R. D. 1863, p. 918, nur *pavida* R. D. Die Beschreibung paßt auf *Lydella*, und zwar am besten auf die Art *stabulans* Meigen (*Nigra-caesia*, *Chetum filiforme*, etc.).

25. Megaloceridae 1863

Gravenhorstia R. D. 1863, p. 924, präokkupierter Name. Die Beschreibung der Gattung und der typischen Art *longicornis* R. D. (p. 925) paßt eindeutig auf *Admontia grandicornis* Zetterstedt. BEZZI (1907) ist im Irrtum, wenn er *G. longicornis* R. D. als Synonym zu *Arrhinomyia innoxia* Meigen stellt. Zwar führt R. D. die letztere Art ebenfalls unter dem Namen *Gravenhorstia* an, doch treffen die in der Gattungsdiagnose angeführten Merkmale „second article du chète triple du premier, face avec des cils raides qui montent jusqu'aux deux tiers, tarsi antérieurs dilatés sur la femelle“ auf *innoxia* Mg. nicht zu.

Erynnia R. D. 1830, p. 125. Gültiger und gebräuchlicher Name. Der Typus der einzigen Art *nitida* R. D. (p. 125) ist verloren, aber die genauere Beschreibung von 1863, p. 926, wurde noch nach ihr angefertigt. RONDANI (1861, p. 110) hat die Art falsch gedeutet, was zuerst von VILLENEUVE (1920, p. 119) erkannt worden ist. Nach RINGDAHL (1937, p. 38) ist *E. nitida* R. D. mit *Tachina ocypterata* Fallén identisch und muß den letzteren Artnamen tragen.

Wiedemannia Meigen. Als Autor der Gattung ist 1863, p. 928, fälschlich R. D. angegeben, doch befindet sich der Hinweis auf MEIGEN auf p. 929. Der Name ist an sich ein Synonym von *Mintho* R. D., doch ist er von R. D. in anderem Sinne gebraucht worden. Seine Beschreibung der Gattung und der einzigen Art *hirtella* R. D. (p. 929) betrifft eindeutig *Tachina innoxia* Meigen (die folgende).

Leiophora R. D. 1863, p. 930, nur *nitida* R. D. (p. 931), ist nach der Beschreibung zweifellos das ♀ von *Tachina innoxia* Meigen. Diese Art wurde bisher mit dem Gattungsnamen *Arrhinomyia* B. B. bezeichnet, doch hat *Leiophora* die Priorität.

Ligeria R. D. 1863, p. 935, nur *petiolata* R. D. (p. 936), ist nach der Beschreibung identisch mit *Anachaetopsis ocypterina* auct., und der Gattungsname ist bereits von MESNIL (in LINDNER, p. 662) in diesem Sinne gebraucht worden. Der gültige Artnamen ist *angusticornis* Loew.

Elodia R. D. 1863, p. 936. Die typische Art *gagatea* R. D. (p. 938) ist nach der Beschreibung mit *Tachina morio* Fallén (Syn.: *tragica* Meigen) identisch, und der Gattungsname ist seit VILLENEUVE 1929, p. 182, in Gebrauch.

Westwoodia R. D. 1863, p. 940 (*-wodia*), präokkupierter Name. Die angegebenen Unterschiede gegenüber *Elodia* (höher aufsteigende Fazialborsten, Zelle R_5 am Rande geschlossen) liegen innerhalb der Variationsbreite von *E. morio* Fall. Die Beschreibung von *W. flavisquamis* R. D. (p. 941) paßt völlig auf *morio*, und ich glaube nicht, daß die typische Art *atra* R. D. (p. 941) etwas anderes ist, obwohl die Färbung ihrer Calyptrae als weiß angegeben ist.

Vanzemia R. D. 1863, p. 941, nur *flavipalpis* (p. 942), ist nach der Beschreibung (Zelle R_5 gestielt, keine Marginalen am 1. (= 2.) Tergit, Taster an der Spitze gelb) mit *Erynnia ocypterata* Fallén identisch.

26. Patellimeridae 1863

Medina R. D. 1830, p. 138. Gültiger und von manchen Autoren bereits gebrauchter Name. *Degeeria* Meigen ist objektives Synonym.

cylindrica R. D. 1830, p. 139, ist nach der Beschreibung mit *Tachina collaris* Fallén identisch. Von COQUILLET (1910) zum Gattungstypus designiert.

carceli R. D. 1830, p. 140, ist nach den angegebenen Merkmalen 1 ♂ der *Medina luctuosa*-Gruppe.

Mollia R. D. 1863, p. 949, präökkupierter Name. Die typische Art *obscura* R. D. (designiert durch TOWNSEND 1916) ist nach der Beschreibung 1 ♂ der *Medina luctuosa*-Gruppe.

Velocia R. D. 1863, p. 950. Die typische Art *cursoria* R. D. (p. 951), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach der Beschreibung 1 ♀ der *Medina luctuosa*-Gruppe.

27. Tachinariae 1830, Tachinidae und Guerinidae 1863

Tachina Meigen. Der Name wird von R. D. in einem falschen Sinn gebraucht, denn MEIGEN hat zunächst (1803, p. 280) nur die Arten *grossa*, *fera* und *lurida*, also Echinomyien, unter *Tachina* angeführt. Die meisten späteren Autoren, auch MEIGEN 1838, sind R. D. gefolgt, so daß der falsche Gebrauch in der Literatur weite Verbreitung gefunden hat. Gültiger Name: *Exorista* Meigen.

rapida R. D. und *vagans* R. D. 1830, p. 187, sind nach der Beschreibung mit *Exorista larvarum* L. identisch. *T. rapida* ist von R. D. 1863, p. 969, als Synonym zu *T. praepotens* Meigen gestellt, welche von *larvarum* nicht verschieden ist.

scutellaris R. D. 1830, p. 188. Unter diesem Namen steckt in der Sammlung R. D. ein ♀ von *E. larvarum*, während die Beschreibung sich auf ein ♂ bezieht.

+ *rubescens* R. D. 1830, p. 188 = *E. larvarum*, 1 ♂.

+ *villica* R. D. 1830, p. 188 = *E. larvarum*, 3 ♂, 2 ♀.

macrocera R. D. 1830, p. 189. Die Beschreibung paßt auf *Exorista fasciata* Fallén.

+ *macroglossae* R. D. 1850, p. 169 = *E. larvarum*, 2 ♂ aus *Macroglossa stellarum* gezogen. Diese Synonymie wird auch von R. D. 1863, p. 962, angegeben.

+ *moreti* R. D. 1853, p. 534 = *E. larvarum*, 1 ♀ mit schwach behaarten Augen, gezogen aus *Bombyx dispar*, Fundort Auxerre. 1 ♂ und 1 ♀ sind später hinzugesteckt (R. D. 1863, p. 966) und daher nicht typisch, sie gehören aber zur gleichen Art.

+ *grandis* R. D. 1863, p. 963 = *E. larvarum*, 1 ♂.

+ *laeta* R. D. 1863, p. 965 = *E. larvarum*, 1 ♂. Der Name ist von R. D. 1830, p. 193, bereits für eine andere Fliege (Sammlung CARCEL) vergeben worden, welche nach der Beschreibung zur *Exorista rustica*-Gruppe gehört.

+ *nobilis* R. D. 1863, p. 965 = *E. larvarum*, 1 ♂.

+ *puella* R. D. 1863, p. 966 = *E. larvarum*, 2 ♂. Unter diesem Namen steckt außerdem noch 1 ♂ von *E. rustica* Fallén, das nicht zur Beschreibung paßt.

+ *tardata* R. D. 1863, p. 968 = *E. larvarum*, 2 ♂.

+ *melancholica* R. D. 1863, p. 970 = *E. larvarum*, 1 ♂.

+ *festinata* R. D. 1863, p. 970 = *E. grandis* Zetterstedt, 2 ♀, nach dem Etikett aus *Bombyx spinii* (nicht *pyri*, wie in der Beschreibung angegeben) gezogen. R. D. hat die Behaarung der Augen nicht bemerkt.

+*marginalis* R. D. 1863, p. 971 = *Masicera pavoniae* R. D., 3 ♂ aus *Saturnia pyri*.

+*delicatula* R. D. 1863, p. 971 = *Exorista nympharum* Rondani (Syn.: *bifida* Hert.), 1 ♂. Das Hypopyg wurde präpariert, um die Artbestimmung zu ermöglichen.

Faunia R. D. 1830, p. 279, als Ersatzname für *Tachina* vorgeschlagen, um Verwechslungen mit *Tachinus* (Col.) zu vermeiden. Der Name ist in der Literatur niemals gebraucht worden.

Staegeria R. D. 1863, p. 972, präokkupierter Name. Die typische Art *Tachina pratensis* R. D. 1830, p. 194, gehört wahrscheinlich zur *Exorista rustica*-Gruppe. Von *E. rustica* selbst unterscheidet sie sich durch das Fehlen der Diskalborsten. Das Merkmal ist aber nicht ausreichend, um die Art zu erkennen.

Zelleria R. D. 1863, p. 984, präokkupierter Name. Von der typischen Art +*verax* R. D. ist 1 ♂ vorhanden. Um die Identität sicher zu erkennen, habe ich sein 5. Sternit freigelegt. Die Art ist in meiner früheren Publikation (HERTING 1967, p. 1) richtig gedeutet worden, ihr gültiger Name ist jedoch *Exorista mimula* Meigen (HERTING 1972, p. 10).

Die „Gattungen“ **Walkeria** R. D. 1863, p. 995 (präokkupiert), **Zetterstedtia** p. 1024 (präokkupiert), **Eribea** p. 1033, **Adenia** p. 1041, **Cleodora** p. 1047 (präokkupiert), **Futilia** p. 1949, **Gaubilia** p. 1062, und **Esila** p. 1063, beziehen sich anscheinend sämtlich auf die häufige Art *Exorista rustica* Fallén, bei welcher die Anzahl der marginalen und diskalen Borsten auf den Abdominaltergiten variiert. Es können auch einzelne Exemplare von *E. mimula* Meigen eingeschlossen sein, weil diese Spezies gelegentlich auch Diskalborsten besitzt. Als gültigen Namen für den *Exorista rustica*-Komplex wähle ich hiermit **Adenia** R. D. Von den 114 „Arten“, die R. D. beschrieben hat, ist nur sehr wenig Material erhalten geblieben.

+*abdominalis* R. D. 1830, p. 190 (*Tachina*). Unter dem Namen *Zetterstedtia abdominalis* ist 1 ♂ von *Exorista rustica* Fall. vorhanden. Die Art ist jedoch von R. D. 1863, p. 1022, in der Gattung *Walkeria* angeführt.

flavicans R. D. 1863, p. 1003 (*Walkeria*). In der Sammlung R. D. sind 2 ♂ von *E. rustica* Fall. mit diesem Namen bezeichnet. Die Art wurde jedoch nach einem einzigen ♀ beschrieben.

+*dominula* R. D. 1863, p. 1062 (*Gaubilia*) = *E. rustica*, 2 ♂.

Bigotia R. D. 1863, p. 1048. Die einzige Art *Tachina brevicornis* Macquart ist wahrscheinlich eine *Exorista rustica* Fall. mit abnorm verkürztem 3. Fühlerglied (VILLENEUVE 1930, p. 44).

Meigenia R. D. 1830, p. 198. Gültiger und gebräuchlicher Name. R. D. hat zunächst nur die ♂ als Meigenien beschrieben, die ♀ dagegen nicht als zugehörig erkannt und in andere Gattungen (*Guerinia*, *Zaida*, *Zenais*) gebracht. Die typische Art *M. floralis* R. D. 1830, p. 201, besteht aus sehr kleinen Exemplaren und ist deshalb wahrscheinlich mit *Tachina mutabilis* Fallén identisch.

Guerinia R. D. 1830, p. 196. BEZZI (1907, p. 347) hat dieses Genus sehr zu Unrecht als Synonym von *Microtachina* Mik angeführt, und der Name wird bis heute noch in diesem falschen Sinne für den *Exorista rustica*-Komplex gebraucht. Nach der Originalbeschreibung unterscheidet sich *Guerinia* jedoch sehr wesentlich von *Tachina* R. D. (= *Exorista*) im Flügelgäader (Spitzenquerader mehr gerade und näher zur

Flügelspitze), in der Fühlerproportion (3. Glied dreimal so lang wie das zweite) und in der Körperform (weniger zylindrisch). Diese Merkmale passen auf das ♀ von *Meigenia*, und auch die Beschreibung von *G. musca* R. D. (p. 197) unterstützt diese Deutung. Die typische Art *G. festiva* R. D. (p. 196, designiert durch COQUILLET 1910) hat jedoch gelbe Taster, was bei *Meigenia*-♀ nur als seltene Ausnahme vorkommt. Der Text von 1863, p. 1122, hilft uns hier nicht weiter, weil bei *festiva* nur die Beschreibung von 1830 wörtlich wiederholt ist, und die neue Gattungsdiagnose sich offenbar nicht auf diese Art stützt. *Guerinia* bleibt demnach ein Nomen dubium.

Himera R. D. 1863, p. 1124, präokkupierter Name. Die typische Art *scutellaris* R. D. (p. 1125), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach der Beschreibung nicht zu erkennen.

+*meigenii* R. D. 1863, p. 1126. Name und Beschreibung beziehen sich auf eine Fliege der Sammlung MEIGEN, die R. D. in Paris untersuchen konnte. Unter dem Namen *hortulana* Mg. stecken dort tatsächlich zwei verschiedene Arten: ein kleineres ♂, das der von MEIGEN 1824, p. 330, beschriebene Typus ist, und ein größeres ♀ von *Phebellia glauca* Mg., das offenbar erst später hinzugefügt wurde. R. D. hat irrtümlich das letztere als Typus (und als ♂) angesehen und 1863, p. 262, in der Gattung *Aetylia* angeführt, dagegen den wahren Typus als *Himera meigenii* neu beschrieben. Es fällt auf, daß die plastischen Merkmale bei *A. hortulana* (p. 262) am Schluß der Beschreibung zitiert sind, während sie bei *H. meigenii* (p. 1126) fehlen, wahrscheinlich hat sie R. D. zur Gattungsdiagnose von *Himera* benutzt, welche tatsächlich auf *hortulana* Mg. paßt. Ein Widerspruch bleibt bestehen, denn *hortulana* hat nicht die Merkmale der *Guerinidae* (p. 1121: yeux nus, taille petite). Ich vermute, daß der Name *Himera* in den von R. D. hinterlassenen Notizen in zwei sehr verschiedenen Bedeutungen gebraucht worden ist, einmal für die auf p. 1125 angeführten drei Arten, die zusammengehören und echte *Guerinidae* sind, und ein anderes Mal für *Tachina hortulana* Meigen.

Acemyia R. D. 1830, p. 202 (-*mya*). Die Beschreibung paßt auf das ♂ von *Tachina acuticornis* Meigen, und die drei von R. D. beschriebenen „Arten“ sind offenbar Synonyme dieser einen. Der Gattungsname ist zuerst von RONDANI (1856, p. 75) übernommen worden und heute allgemein gebräuchlich.

28. Macquartidae 1830, 1863

Macquartia R. D. 1830, p. 204. Gültiger und gebräuchlicher Name. R. D. hat den Gattungsbegriff später (1863, p. 1103) auf diejenigen Arten beschränkt, die am ersten (= 2.) Abdominalsegment zwei Marginalborsten besitzen.

rubripes R. D. 1830, p. 205, von TOWNSEND 1916 zum Gattungstypus designiert. Die Art ist nach der Beschreibung ein ♀ von *M. dispar* Fallén oder *M. viridana* R. D. *viridana* R. D. 1863, p. 1104. Gültige Art, siehe HERTING 1968, p. 3.

dispar R. D. 1863, p. 1106 (nec Fallén), ist nach der Beinfärbung des ♂ und nach der Körpergröße ebenfalls *M. viridana* R. D.

micans R. D. und *imperfecta* R. D. 1863, p. 1107. Das Fehlen der Marginalborsten am 1. (= 2.) Abdominalsegment des ♀ deutet auf *M. dispar* Fallén hin.

carbonaria R. D. 1863, p. 1108, *laeta* R. D. (p. 1110) und *villica* R. D. (p. 1111) sind nach der Beschreibung (Beine schwarz, 2. Segment mit Marginalborsten) mit *M. tenebricosa* Meigen identisch.

tibialis R. D. 1863, p. 1111, ♂ mit gelben Tibien, ist *M. dispar* Fallén.

Minella R. D. 1830, p. 209, nur *nitida* R. D., ist nach R. D. 1863, p. 1104, nicht von *Macquartia* zu trennen, hat also die dort angegebene Abdominalbeborstung, die zusammen mit der Färbung (*antennes et pattes noires*) erkennen läßt, daß es sich um *Macquartia teuebricosa* Meigen (♀) handelt. Die Art ist von R. D. 1863, p. 1109, zu Unrecht mit *Tachina aenea* Meigen synonymiert worden, doch ist dies erklärlich, weil nämlich das atypische ♂ von *aenea*, das heute in der Sammlung MEIGEN nicht mehr vorhanden ist, tatsächlich eine *Macquartia* gewesen ist. Der Name *Minella* ist von BEZZI (1907) und anderen irrtümlich im Sinne von *Dufouria* gebraucht worden.

Bebricia R. D. 1863, p. 1112. Die typische Art ist *Macquartia* ⁺*microcera* R. D. 1830, p. 206. Der Typus befand sich in der Sammlung DEJEAN, er kam später, wie R. D. 1863, p. 1114, angibt, in die Sammlung BIGOT und ist in dieser noch vorhanden. Er ist ein ♂ von *Macquartia praefica* Meigen mit abnorm verkürztem 3. Fühlerglied.

Javetia R. D. 1863, p. 1115. Die typische Art *germanica* R. D. 1830, p. 205 (*Macquartia*), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach der Beschreibung das ♂ von *Macquartia chalconota* Meigen. Das Fehlen der Borsten am 1. (= 2.) Abdominalsegment ist von R. D. 1863, p. 116 erwähnt. Der Typus stammte ebenso wie derjenige von *chalconota* Meigen aus der Sammlung WINTHEM.

Pherecida R. D. 1863, p. 1118. Typische Art: *Tachina egens* Meigen = *Macquartia grisea* Fallén.

flavescens R. D. 1830, p. 204 (*Macquartia*), ist nach R. D. 1863, p. 1119, dieselbe Spezies, und die Beschreibung bestätigt das.

agraria R. D. 1863, p. 1120, ist zweifellos ebenfalls *M. grisea* Fall. (♂).

Amedea R. D. 1830, p. 207, nur *scutellaris* R. D., kann wegen des gelben Scutellums keine *Macquartia* sein. Ungedeutete Gattung und Art.

Erebia R. D. 1830, p. 207, präokkupierter Name. Für die typische Art *Musca temula* Scopoli (designiert durch MACQUART 1854, p. 741, unter dem Namen *tremula* Fabr.) wird heute der Gattungsname *Zophomyia* Macquart gebraucht.

Albinia R. D. 1830, p. 209, nur *buccalis* R. D., kann wegen des vorgezogenen Mundrandes keine *Macquartia* sein. Ihre Identität ist unbekannt. Der Artnamen *buccalis* R. D. ist von STEIN 1924, p. 155, auf Grund einer Determination durch VILLENEUVE zu Unrecht für eine *Macquartia* verwendet worden, deren gültiger Name *M. nudigena* Mesnil (in LINDNER, p. 1100) ist.

Cleonice R. D. 1863, p. 1097. Der Autor gibt *Tachina grisea* Fallén (Syn.: *egens* Meigen) als Typus der Gattung an, doch lassen die morphologischen Angaben erkennen, daß er eine davon sehr verschiedene Spezies vor sich hatte. Die wahre *grisea* Fall. ist von R. D. auf p. 1118 unter dem Namen *Pherecida egens* Mg. genau und zutreffend beschrieben worden. Die Merkmale von *Cleonice* (insbesondere „yeux distants dans les deux sexes, . . . anus du mâle identique à celui de l'*Erebia*“) passen nicht auf diese Art, wohl aber eindeutig auf *Tachina callida* Meigen. *Cleonice* tritt damit an die Stelle des präokkupierten Gattungsnamens *Steiniella* und ist bereits von MESNIL (in LINDNER, p. 1089) in diesem Sinne gebraucht worden.

Hyria R. D. 1863, p. 1100 (präokkupierter Name), nur *Tachina tibialis* Fallén. Der gültige Gattungsnamen *Pelatachina* Meade ist seit BEZZI (1907) in Gebrauch.

29. Sericoceratae 1830, Thelipodeae 1863

Microptera R. D. 1830, p. 212, präokkupierter Name. Die Beschreibung der einzigen Art *uitida* R. D. paßt auf das ♀ von *Leiophora innoxia* Meigen.

Phyllomyia R. D. 1830, p. 213 (-*mya*), nur *Musca volvulus* Fabricius. Gültiger und gebräuchlicher Name.

Phorophylla R. D. 1830, p. 213, nur *palpata* R. D. (p. 214). Die Art ist nach der Beschreibung nicht zu erkennen. BEZZI (1907) führt sie unter den Synonymen von *Phyllomyia* an, was sicher falsch ist. In der Sammlung MACQUART in Lille steckt unter dem Namen *Phorophylla palpata* eine Sarcophagine.

Thelaira R. D. 1830, p. 214. Während der Gattungsname seit langem in Gebrauch ist, wurden die drei in Europa vorkommenden Arten erst kürzlich von MESNIL erkannt und exakt getrennt.

abdominalis R. D. 1830, p. 215, von TOWNSEND 1916 zum Gattungstypus designiert. Aus der Beschreibung ist nicht zu ersehen, um welche Art es sich handelt. R. D. hat sie 1863, p. 779, mit *Musca nigripes* Fabricius synonymiert, welche tatsächlich die häufigste Art der Gattung ist.

bifasciata R. D. 1830, p. 215, ist nach der Beschreibung das ♀ von *T. nigripes* Fabr. oder *T. solivaga* Harris (Abdomen mit nur 2 Binden).

⁺*valida* R. D. 1863, p. 776. Die einzige *Thelaira*, deren Typus (ohne Kopf und ohne Beine) noch in der Sammlung R. D. vorhanden ist. Die Präparation der männlichen Genitalien ergab, daß die Art mit *T. leucozona* Panzer identisch ist.

Mintho R. D. 1830, p. 216. Typische Art: *Musca compressa* Fabricius, designiert durch RONDANI 1856, p. 76. Gültiger und gebräuchlicher Name.

30. Gagatae 1830, 1863 und Rhinophoridae 1863

Morinia R. D. 1830, p. 264. Ein gültiger Name, der in der Literatur jedoch meistens in einem falschen Sinne (anstelle von *Melanomyia* Rondani) verwendet worden ist.

velox R. D. 1830, p. 265, ist nach der Beschreibung mit *Musca melanoptera* Fallén (*Anthracomia*) identisch. Die Art wurde von RONDANI 1862, p. 159, zum Gattungstypus designiert, aber zugleich falsch identifiziert.

fuscipennis R. D. 1830, p. 265, ist von R. D. 1863, p. 1129, als mit *velox* identisch erkannt worden.

parva R. D. 1830, p. 265, ist nach R. D. 1863, p. 1130, ein Synonym von *Dexia nana* Meigen (*Melanomyia*).

Medoria R. D. 1830, p. 266, nur *agilis* R. D. Unsichere Art. MACQUART hat den Namen für die Art *Dufouria nitida* Brauer & Berg. verwendet, wie aus den von ihm bestimmten Exemplaren in Lille und Paris zu ersehen ist. Die Angabe von R. D. 1863, p. 1131: „Abdomen à cils très petits“ paßt aber durchaus nicht auf *Dufouria*.

Paykullia R. D. 1830, p. 270. Die typische Art *rubricornis* R. D., designiert durch COQUILLET 1910, und die zweite Spezies, *riparia* R. D. (p. 271), sind nach der Beschreibung mit *Ocyptera maculata* Fallén identisch. Diese Art wurde lange Zeit mit dem falschen Gattungsnamen *Plesina*, später dann als *Parafeburia* oder *Chaetostenvenia* bezeichnet. Ihr gültiger Name ist also *Paykullia maculata* Fall.

Melanophora Meigen. Die „Arten“ *violacea*, *atra*, *festiva* und *distincta* R. D. 1830, p. 272–273, sind nach der Beschreibung mit dem ♀ von *M. roralis* L. identisch.

rubescens R. D. 1830, p. 273, aus Südfrankreich, ist nach der Beschreibung wahrscheinlich eine *Catharosia*. Das an der Basis gelb gefärbte Abdomen würde auf *C. flavicornis* Zetterstedt passen, doch ist die gelbe Färbung der Fühler nicht angegeben.

Illigeria R. D. 1830, p. 273. Die typische Art *atra* R. D. (p. 274), designiert durch TOWNSEND 1916, ist das ♂ von *Melanophora roralis* L. Der ungewöhnliche Sexualdimorphismus in der Behaarung der Arista und in der Flügelfärbung hat R. D. veranlaßt, die beiden Geschlechter in verschiedene Gattungen zu bringen.

Rhinophora R. D. 1830, p. 258. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die „Arten“ *gagatea* R. D. (Gattungstypus durch TOWNSEND 1916) und *metallica* R. D. (beide p. 259) sind nach R. D. 1863 (II), p. 6, das ♀, und *tessellata* R. D. 1830, p. 259, ist das ♂ von *Tachina gagatina* Meigen. Unter dem letzteren Artnamen ist noch Material in der Sammlung R. D. vorhanden. Der gültige Name ist *Rhinophora lepida* Meigen.

31. Curvicaudae 1863

Bohemia R. D. 1863 (II), p. 10, neuer Name für *Uromyia* Meigen, jedoch ebenfalls präokkupiert. Die einzige Art *Tachina curvicauda* Fallén ist nach den morphologischen Angaben (*yeux presque contigus sur le mâle*, etc.) anscheinend richtig erkannt worden.

Weberia R. D. 1830, p. 223, nur ⁺*appendiculata* R. D. Der Typus war völlig verschimmelt. Nach der Reinigung in Kalilauge zeigte es sich, daß der Kopf fehlt, und das Abdomen teilweise gefressen ist. Der Genitalapparat ist aber intakt und sehr charakteristisch, es handelt sich um ein ♀ (nicht, wie R. D. angibt, um ein ♂) von *Labigaster digramma* Meigen. Die beiden Endzangen lagen infolge einer zufälligen Knickung des Abdomens unter den vorderen Segmenten, daher die Angabe „*deux appendices sous le deuxième segment*“. Der Name *Weberia* ist also bisher in völlig falschem Sinne gebraucht worden. Er ist der gültige Gattungsname für *Tachina digramma* Meigen und für das nahe verwandte Genus *Labigaster* Macquart, falls man es einbeziehen will.

Ahrensia R. D. 1863 (II), p. 14. Typische Art: *Phania flavipalpis* Macquart = *Campogaster exigua* Meigen.

⁺*femoralis* R. D. 1863 (II), p. 16 = *Campogaster exigua* Mg., 1 ♀.

Stephensia R. D. 1863 (II), p. 17 (präokkupierter Name), nur ⁺*ciliger* R. D. (p. 19). Der stark verschimmelte Typus konnte gereinigt werden, er ist ein ♂ von *Campogaster exigua* Mg., bei dem der Kopf während des Trocknens stark geschrumpft ist. Der Clypeus ist eingesunken, die Fühler fast verborgen. Die Reihe der Subfazialborsten ist dadurch in eine fast senkrechte Stellung gebracht worden, so daß R. D. sie für eine „*rangée de cils optiques*“ gehalten hat.

Freraea R. D. 1830, p. 285, nur ⁺*gagatea* R. D. Der Typus ist ein ♂ von *Gymnopeza albipennis* Zetterstedt. Gattungs- und Artnamen von R. D. haben die Priorität.

32. *Blondelidae* 1863

Blondelia R. D. 1830, p. 122. Von den 4 zunächst in dieser Gattung angeführten Arten hat R. D. später (1863, II, p. 27—32) zwei als eigene Genera abgetrennt und eine dritte (*abdominalis*) nur mit ausdrücklichem Zweifel in *Blondelia* belassen. Es bleibt damit *B. nitida* R. D. 1830, p. 122, als typische Art. Ihre Beschreibung paßt auf *Tachina nigripes* Fallén, und der Name *Blondelia* ist seit MESNIL (1939, p. 35) für diese Art gebräuchlich.

Picconia R. D. 1863 (II), p. 33, nur *bipartita* R. D. Die Beschreibung paßt auf das ♂ von *Tachina incurva* Zetterstedt. Diese Synonymie ist erstmals von VILLENEUVE 1930, p. 44, angegeben worden, und der Gattungsname ist in der neueren Literatur bereits gebräuchlich.

Gervaisia R. D. 1863 (II), p. 36 (präokkupierter Name), nur *Tachina piniariae* Hartig, welche von *Blondelia nigripes* Fall. morphologisch nicht trennbar, aber biologisch verschieden ist. Der Gattungsname ist damit ein Synonym von *Blondelia*.

Rhinomyia R. D. 1830, p. 123 (*-mya*), zunächst nur *gagatea* R. D. (p. 124), welche nach der Beschreibung nicht zu deuten ist. Die Gattung ist infolgedessen ein Nomen dubium.

lamberti R. D. 1851, p. XXVII, gezogen aus adulten *Chrysomela graminis*. Die ausführliche Beschreibung läßt erkennen, daß es sich um *Peridichaeta unicolor* Fallén handelt, wie bereits von MESNIL (in LINDNER, p. 661) angegeben.

Spinolia R. D. 1863 (II), p. 41 (präokkupierter Name), nur das ♀ von *Tachina inclusa* Hartig, welche in die Gattung *Blondelia* gehört.

Schaumia R. D. 1863 (II), p. 43, nur *Tachina „bimaculata“* Hartig. Ein Vergleich mit *Sturmia lophyri* R. D. 1863 (I), p. 892, zeigt, daß die Namen *bimaculata* und *simulans* in dem Material, das R. D. von HARTIG erhielt, vertauscht waren. Der Name *Schaumia* bezieht sich demnach auf *Tachina simulans* Hartig (nec Meigen), welche das ♂ von *Blondelia inclusa* Htg. ist.

Belida R. D. 1863 (II), p. 45, nur *flavipalpis* R. D., welche nach der Beschreibung mit *Tachina angelicae* Meigen identisch ist. Der gebräuchliche Gattungsname *Aporotachina* Meade ist demnach ein ungültiges Synonym (n. syn.) von *Belida* R. D.

33. *Ptiloceratae* 1830, *Phytidae* 1863

Phyto R. D. 1830, p. 218. Gattungstypus (durch TOWNSEND 1916) ist *P. nigra* R. D. (p. 219), welche nach R. D. 1863 (II), p. 48, das ♀ von *Tachina melanocephala* Meigen ist. *P. prompta* R. D. 1830, p. 219, ist nach dem gleichen Zitat das zugehörige ♂. Der Name *Phyto* ist in der Literatur seit langem in Gebrauch, die Gattung gehört zu den Rhinophorinen.

Stevenia R. D. 1830, p. 220. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die typische Art *tomentosa* R. D., designiert durch R. D. (1863 (II), p. 378, ist nach der Beschreibung (Arista pubeszent, Abdominalsegmente mit Diskalborsten) mit *Tachina atramentaria* Meigen identisch. Die Gattung gehört zu den Rhinophorinen.

Hyperaea R. D. 1863 (II), p. 379, nur *abdominalis* R. D. p. 380), welche nach der Beschreibung mit *Tachina femoralis* Meigen identisch ist. VILLENEUVE 1930, p. 43, hat dies als erster erkannt, und der Gattungsname *Hyperaea* ist seitdem anstelle von *Cylindromyopsis* Bezzi in Gebrauch.

Ptilocera R. D. 1863, p. 221, präokkupierter Name. Die 4 von R. D. in dieser Gattung beschriebenen „Arten“ (Typus: *palsalis* R. D., p. 222, durch TOWNSEND 1916) sind nach den angegebenen Merkmalen wahrscheinlich mit *Zeuxia cinerea* Meigen identisch. Vor allem die an der Spitze stark verdickten Taster des ♀ sind charakteristisch für diese Dexiine.

34. Labidellidae und Clairvillidae 1863

Dionaea R. D. 1830, p. 253. Gültiger und gebräuchlicher Name.

+*forcipata* R. D. 1830, p. 253, von R. D. 1863 (II), p. 54, zum Gattungstypus designiert. Homonym zu *Tachina forcipata* Meigen, welche in die verwandte Gattung *Labigaster* Macquart gehört. R. D. hat die Art deshalb später als *D. lineata* R. D. 1863 (II), p. 55, bezeichnet. Unter diesem geänderten Namen sind 2 ♂ in der Sammlung R. D. vorhanden, sie sind mit *Tachina aurifrons* Meigen identisch. Die beiden Artnamen von R. D. sind also Synonyme der letzteren.

+*aurulans* R. D. 1830, p. 254 = *D. aurifrons* Mg., 1 ♂.

+*binotata* R. D. 1863 (II), p. 56 = *D. aurifrons*, 2 ♂.

+*flavisquamis* R. D. 1863 (II), p. 57 = *D. aurifrons*, 1 ♂, 1 ♀.

Phanemyia R. D. 1830, p. 254 (-*mya*), nur +*musca* R. D. = *Clairvillia biguttata* Meigen, 7 ♂.

Calyptidia R. D. 1863 (II), p. 59 (*Calyptia*, korrigiert auf p. 920), nur *occlusa* R. D., welche nach der Beschreibung mit *Morinia nitida* Brauer und Bergenstamm (*Dufouria*) identisch ist. Die Gattung ist also ein subjektives Synonym von *Dufouria*.

Clelia R. D. 1830, p. 255, präokkupierter Name. Subj. Syn. von *Leucostoma* Meigen. *agilis* R. D. 1830, p. 255, von R. D. 1863 (II), p. 61, als Synonym zu *Tachina tetraptera* Meigen gestellt und unter dem letzteren Namen zum Gattungstypus designiert. Die Beschreibung paßt auf *L. tetraptera*.

+*rapida* R. D. 1830, p. 255 = *Leucostoma simplex* Fallén, 1 ♂.

+*minor* R. D. 1830, p. 256 = *L. simplex*, 2 ♂.

Clairvillia R. D. 1830, p. 234. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die einzige Art ist irrtümlich als *Ocyptera pusilla* Meigen bezeichnet. R. D. hat später den Fehler eingesehen und sie 1863 (II), p. 186, *C. forcipata* R. D. genannt. Es handelt sich in Wirklichkeit um das ♀ von *Phanemyia musca* R. D. (= *Tachina biguttata* Meigen, siehe oben), das von R. D. nicht erkannt und für ein ♂ gehalten worden ist.

35. Dufouridae 1830, 1863

Dufouria R. D. 1830, p. 257. Gültiger und seit VILLENEUVE 1929, p. 105, gebräuchlicher Name.

aperta R. D. 1830, p. 258, ist nach der genaueren Beschreibung von 1863 (II), p. 68, mit Sicherheit das ♂ von *Tachina chalybeata* Meigen. Von R. D. zum Gattungstypus designiert.

nuda R. D. 1830, p. 258, ist nach R. D. 1863 (II), p. 68, das ♀ von *aperta* R. D., also ebenfalls *Dufouria chalybeata* Mg.

+ *floralis* R. D. (1863 (II), p. 68 = *D. nigrita* Fallén, 2 ♂.

flaveola R. D. 1863 (II), p. 69, ist nach der Beschreibung 1 ♀ von *D. chalybeata* Mg.

Phericia R. D. 1863 (II), p. 70, nur *Dufouria* + *clausa* R. D. 1830, p. 258. Die geschlossene Zelle R_5 und die geringe Körpergröße lassen erkennen, daß es sich um *Dufouria nigrita* Fallén handelt. Vom Typus sind nur Teile des Thorax und die Flügel übrig.

Arraltia R. D. (1863 (II), p. 72, nur + *atra* R. D. (p. 73). Der Typus (ohne Kopf) ist 1 ♂ von *Macquartia praefica* Meigen. Die Beschreibung läßt die Art ebenfalls eindeutig erkennen.

Silbermania R. D. 1863 (II), p. 73, nur *Dufouria petiolata* R. D. 1830, p. 258, welche nach der Beschreibung 1 ♂ von *D. nigrita* Fall. ist.

36. Ephyridae 1863

In dieser ganzen Tribus mit ihren 8 „Gattungen“ und 22 „Arten“ stecken in Wirklichkeit nur 2 Spezies, die äußerst ähnlich und vielleicht nur Formen einer einzigen Art sind. **Ephyra** R. D. 1863 (II), p. 156 (Name präokkupiert, typische Art: *Phorinia micromera* R. D. 1830, p. 119), **Myrsina** R. D., p. 158 (Type: *M. ambulatrix* R. D.), **Lilaea** R. D., p. 160 (Name präokkupiert, Type: *Phorinia macquarti* R. D. 1830, p. 119), **Bessa** R. D., p. 164 (Type: *B. secutrix* R. D.), und **Osmina** R. D., p. 166 (nur *O. lubrica* R. D.) haben Diskalborsten und entsprechen deshalb der Art *Tachina selecta* Meigen. **Hubertia** R. D., p. 169 (nur *H. elegans* R. D.), und **Thalpia** R. D., p. 169 (Type: *T. mera* R. D.), sind dagegen mit *Tachina parallela* Meigen (= *fugax* Rondani) identisch. **Obeida** R. D., p. 167 (nur *O. obscurata* R. D.) ist eine Zwischenform. Als gültiger Gattungsname ist seit VILLENEUVE 1929, p. 184 (Fußnote), *Bessa* R. D. im Gebrauch.

37. Ocypteratae 1830, 1863 und Olivieridae 1863

Olivieria R. D. 1830, p. 228, nur *Musca lateralis* Fabricius. Der gültige und gebräuchliche Name ist *Eriothrix rufomaculata* De Geer.

Ocyptera Latreille. Der gültige Gattungsname ist *Cylindromyia* Meigen.

pentatomae R. D. 1830, p. 229, neuer Name für *O. bicolor* Olivier, ohne Begründung und ohne Berechtigung.

intermedia Meigen. Was R. D. unter diesem Namen 1830, p. 231, und 1863 (II), p. 179, anführt, sind anscheinend nur Exemplare von *brassicaria* Fabr. mit durchgehendem schwarzen Streifen auf dem Abdomen (Färbungsvariante). Bei der wahren *intermedia* sind die Fühler basal und auf der Innenseite rotgelb gefärbt, R. D. beschreibt sie jedoch als schwarz.

Parthenia R. D. 1830, p. 231. Die typische Art *boscii* R. D. (p. 232), designiert durch COQUILLETT 1910, ist nur sehr kurz und ungenügend beschrieben. Sie befand sich in der Sammlung Bosc und war aus Puparien gezogen, die in Kohlwurzeln gefunden worden waren. FABRICIUS hatte sie als *Musca radicum* etikettiert. Dieser Name ist

aber offensichtlich falsch, es kann nur *Musca brassicariae* gemeint sein, die nach FABRICIUS (1775, p. 778) „in Brassicae radicibus“ lebt. Die Art ist in Wirklichkeit ein Parasit von Pentatomiden, die Beziehung zum Kohl also nur eine zufällige. Ich halte es für wahrscheinlich, daß die Aufzucht von *Cylindromyia* aus Kohlwurzeln nur einmal vorgekommen ist, und daß der Typus von *boscii* R. D. zur Typenserie von *brassicariae* F. gehörte und von FABRICIUS an Bosc gegeben wurde. *Parthenia* R. D. wäre demnach ein objektives Synonym von *Cylindromyia* Meigen.

Aubaea R. D. (1863 (II), p. 182, nur eine Art, die fälschlich als *Ocyptera interrupta* Meigen bezeichnet ist. Das Merkmal des spindelförmig verbreiterten 3. Aristagliedes beim ♂ zeigt an, daß es sich in Wirklichkeit um *O. pusilla* Meigen handelt. Der Gattungsname ist infolgedessen synonym zu *Ocypterula* Rondani, er ist übrigens von R. D. 1863 (I), p. 185, bereits in anderer Bedeutung verwendet worden.

38. Gastrodeae 1830, Gymnosomeae 1863 und Phasianae 1830, 1863

Pallasia R. D. 1830, p. 239. Typische Art: *Musca globosa* Fabricius, designiert durch COQUILLET 1910. Die Gattung ist objektives Synonym von *Cistogaster* Latreille 1829.

ovata R. D. 1830, p. 229, ist das ♀ von *globosa* F., wie R. D. 1863 (II), p. 192, selbst erkannt hat.

Phasia Latreille. R. D. hat in dieser Gattung (wie auch in den zwei folgenden) die beiden Geschlechter miteinander verwechselt.

+*nigra* R. D. 1830, p. 291 = *Ectophasia crassipennis* Fabr., 1 ♂ mit beinahe ganz schwarzem Abdomen.

+*oblonga* R. D. 1830, p. 291 = *E. oblonga* R. D., 5 ♂. Gültiger Name für die von DUPUIS 1963, p. 112, als *E. rubra* Girschner bezeichnete Art.

+*arvensis* R. D. 1830, p. 292, ist nach der Beschreibung und dem vorhandenen Material (6 ♂) eine Färbungsvariante von *E. oblonga* R. D. (mit angedeutetem schwarzen Längsstreifen auf dem Abdomen).

+*obscuripennis* R. D. 1830, p. 293. Unter diesem Namen sind 2 gynäkomorphe ♂ und 2 ♀ vorhanden. Letztere scheiden als Typen aus, da R. D. nach seiner späteren Angabe (1863, II, p. 221) das ♂ (lies: ♀) zunächst nicht kannte. Weil die atypischen Formen der beiden *Ectophasia*-Arten schwer zu unterscheiden sind, ist die Artzugehörigkeit unsicher.

+*holosericea* R. D. (1863 (II), p. 211, und *fuscana* R. D. (p. 213) sind ♀ von *Ectophasia* sp. Das artcharakteristische 8. Sternit ist bei beiden Typen nicht sichtbar, zur genauen Bestimmung wäre deshalb eine Präparation notwendig.

+*tessellata* R. D. 1863 (II), p. 214 = *E. oblonga* R. D., 1 ♂ mit einem schmalen schwarzen Streifen auf dem Abdomen.

+*placida* R. D. 1863 (II), p. 218 = *Ectophasia* sp., 1 gynäkomorphes ♂ und 1 ♀.

Alophora R. D. 1830, p. 293, typische Art: *Syrphus hemipterus* Fabricius, designiert durch R. D. 1863 (II), p. 226. Was R. D. 1830, p. 294, als *A. subcoleoptrata* Linné bezeichnet, ist nach der Beschreibung (*pleuris pectoreque fulvo-villosis*) auch nur eine Form von *hemiptera* Fabr.

Elomyia R. D. 1830, p. 296 (-*mya*). Aus der Beschreibung (Flügelgeäder) ist klar ersichtlich, daß alle von R. D. beschriebenen „Arten“ nur Varietäten von *E. lateralis*

Meigen sind. Auch hier hat R. D. das ♂ für das ♀ gehalten und umgekehrt. Der Gattungsname ist in der Emendation *Helomyia* gebräuchlich.

Hyalomyia R. D. 1830, p. 298 (-mya). Typische Art: *Phasia semicinerea* Meigen, designiert durch WESTWOOD 1840 = *P. pusilla* Meigen.

+*carbonaria* R. D. 1830, p. 300 = *Phasia pusilla* Mg, 1 ♂, 1 ♀.

+*corinna* R. D. 1830, p. 301 = *P. pusilla*, 1 ♂ als Lectotypus. Unter diesem Namen steckt außerdem noch 1 ♀ von *P. pandellei* Dupuis.

+*purpurea* R. D. 1863 (II), p. 244 = *Phasia obesa* Fabricius, 1 ♀ und 1 schlecht erhaltenes ♂.

+*coerulescens* R. D. 1863 (II), p. 245 = *P. obesa*, 1 ♂ mit bereiftem Abdomen.

+*nitida* R. D. 1863 (II), p. 250 = *P. obesa*, 1 ♂ mit glänzendem Abdomen.

+*fuscana* R. D. 1863 (II), p. 254 = *P. obesa*, 1 ♂, beschädigt.

+*atra* R. D. 1863 (II), p. 261 = *P. obesa*, 1 ♀.

+*diorea* R. D. 1863 (II), p. 266 = *P. pusilla* Meigen, beschädigt.

Eratia R. D. 1863 (II), p. 237, nur +*occlusa* R. D. Die Beschreibung und der beschädigte Typus (ohne Abdomen) lassen erkennen, daß es sich um *Cistogaster celer* Meigen (*Strongygaster*) handelt. Falls man diese Art in eine eigene Gattung stellen will, steht also der Name *Eratia* zur Verfügung.

39. Clytidae 1863

Ptilopsis R. D. 1863 (II), p. 272 (präokkupierter Name), nur *sexmaculata* R. D., kann wegen der behaarten Augen keine Phasiine sein. Ihre Beschreibung paßt am ehesten auf *Macquartia macularis* Villeneuve, doch erwähnt R. D. die auffallende Wangenbehaarung nicht. Außerdem ist *M. macularis* sehr selten, ich kenne aus Mitteleuropa bisher nur einen Fundort: den Col de Bretolet an der Grenze zwischen dem Wallis und der Haute-Savoie, wo die Art von J. AUBERT bei seinen Untersuchungen über die Migration der Insekten mehrmals in den Zeltfallen gefunden wurde. Die Deutung von *P. sexmaculata* R. D. bleibt infolgedessen unsicher.

Etheria R. D. 1863 (II), p. 273, präokkupierter Name. Die typische Art +*pedicellata* R. D. (designiert durch TOWNSEND 1916) ist nach der Beschreibung und den vorhandenen Typen (3 Ex.) mit *Tachina globula* Meigen (*Strongygaster*) identisch. Diese Synonymie ist bereits von VILLENEUVE 1899, p. 160, angegeben worden.

Opesia R. D. 1863 (II), p. 276. Gültiger Name, siehe dazu VILLENEUVE 1930, p. 44, und HERTING 1973, p. 12.

+*gagatea* R. D. 1863 (II), p. 276 = *O. cana* Meigen, 1 ♀, abgerieben und verschmutzt (von R. D. für 1 ♂ gehalten).

+*adpersa* R. D. und *florilega* R. D. (1863 (II), p. 277, sind nach der Beschreibung (premier segment de l'abdomen noir, cuillerons blancs) mit *O. cana* Mg. identisch.

+*grisea* R. D. 1863 (II), p. 278 = *O. grandis* Egger, 2 ♀ (von R. D. für ♂ gehalten).

+*occlusa* R. D. 1863 (II), p. 278 = *Strongygaster globula* Meigen, 1 ♀.

Maculia R. D. 1863 (II), p. 279, nur +*punctata* R. D. Von BEZZI (1907, p. 569) fälschlich in die Gattung *Tamiclea* gestellt. Der vorhandene Typus ist gar keine Tachine, sondern eine Sarcophagide (*Pachyophthalmus* oder ähnliche Art),

Clytia R. D. 1830, p. 387, präökkupierter Name, durch *Clytiomyia* Rondani ersetzt. Typische Art: *Musca continua* Panzer, designiert durch WESTWOOD 1840, p. 139.

+ *dalmatica* R. D. 1830, p. 287 = *Clytiomyia continua* Panzer, 1 ♀. Siehe dazu HERTING 1973, p. 12. Wie R. D. an anderer Stelle (1863, I, p. 1114, unter *Bebricia microcera*) bemerkt, ist tatsächlich Material aus der Sammlung DEJEAN in die Sammlung BIGOT gekommen. Das heute in Oxford befindliche Exemplar kann deshalb durchaus der Typus sein.

aurea R. D. 1863 (II), p. 281, ist nach der Beschreibung das ♂ von *Heliozeta helluo* Fabr., welches oft ein vollständig gelbes Abdomen hat. Das vermeintliche ♀ dürfte ebenfalls ein ♂ gewesen sein.

+ *ruralis* R. D. 1863 (II), p. 285. Der vorhandene Typus ist eine Sarcophagine.

+ *villana* R. D. 1863 (II), p. 286 = *Strongygaster globula* Meigen.

Chryseria 1863 (II), p. 288, nur *Clytia cylindrica* R. D. und *gentilis* R. D. (1830, p. 288), welche nach der Beschreibung das ♂ und das ♀ von *Heliozeta helluo* Fabricius sind.

Arisbaea R. D. 1963 (II), p. 290, nur *lateralis* R. D. aus Korsika, beschrieben nach einem ♂ aus der Sammlung BIGOT, das von MACQUART als *Zophomyia lateralis* (i. litt.) bezeichnet worden war. Die Art ist keine Phasiine, die angegebenen Merkmale passen vielmehr genau auf *Stomina tachinoides* Fallén.

40. Graosomae 1830, 1848, 1863

Myobia R. D. 1830, p. 98, präökkupierter Name, ersetzt durch *Anthoica* Rondani. Typische Art: *fragilis* R. D., designiert durch TOWNSEND 1916. Die Artbeschreibungen von 1830 sind kurz und nichtssagend. R. D. hat später (1848, p. 454—459) die Gattung eingeengt und durch die schmale Stirn des ♂ (schmäler als bei *Leskia*) charakterisiert. Nur von 2 der 6 angeführten „Arten“ war R. D. aber das ♂ bekannt, und zwar von *fragilis* R. D. 1830, p. 98, und *sublutea* R. D. (p. 99), welche demnach mit *Tachina inanis* Fallén identisch sind.

Leskia R. D. 1830, p. 100, nur + *flavescens* R. D. Eine leicht kenntliche Art, deren gültiger Name *L. aurea* Fallén ist. Der Gattungsname ist schon seit SCHINER (1862) in Gebrauch. Vom Typus sind Reste des Thorax und der Flügel vorhanden.

Solieria R. D. 1848, p. 461. Kongenerisch mit *Myobia* R. D. und gültiger Name für diesen Komplex. Die größere Stirnbreite des ♂ rechtfertigt die Trennung nicht.

ruficrus R. D. 1830, p. 99 (*Myobia*). „Cette espèce est la plus commune.“ Die Erstbeschreibung paßt tatsächlich auf die häufigste Art *S. pacifica* Meigen, reicht aber nicht aus, um sie von den verwandten Spezies zu trennen. Im Jahr 1848 führt R. D. 19 „Arten“ von *Solieria* an, darunter eine enger gefaßte *ruficrus*, deren Unterschied gegenüber den anderen „Arten“ aber nicht ersichtlich ist. In der posthumen Ausgabe (1863) ist das ♀ von *ruficrus* zu *Myobia* zurückversetzt (II, p. 313), das ♂ jedoch mit *Solieria binotata* R. D. synonymiert (p. 320).

brunicosa R. D. 1848, p. 470, ist wahrscheinlich wie die meisten von R. D. in *Solieria* beschriebenen „Arten“ mit *Tachina pacifica* Meigen identisch. Von TOWNSEND 1916 zur Gattungstypus designiert.

fusca R. D. 1848, p. 468 (♂). Die an der Spitze schwarzen Taster deuten auf die Art *S. fenestrata* Meigen hin, und der Name *fusca* ist in diesem Sinne seit VILLENEUVE 1910, p. 21, in Gebrauch gewesen.

palpalis R. D. 1863 (II, p. 326 (♀) ist nach der Tasterfärbung ebenfalls *S. fenestrata* Mg.

Fischeria R. D. 1830, p. 101, nur *bicolor* R. D. Gattungs- und Artname sind gültig und in Gebrauch.

41. Macropodeae 1830, 1863

Estheria R. D. 1830, p. 305. Gültiger und gebräuchlicher Name. Die typische Art *imperatoriae* R. D. (p. 306), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach der Beschreibung mit *Dexia cristata* Meigen identisch. R. D. selbst hat 1863 (II), p. 348, zwischen beiden nur einen Unterschied in der Farbe der Bereifung feststellen können.

floralis R. D. 1830, p. 307, ist ebenfalls nur eine Färbungsvariante von *E. cristata* Mg.

Eleone R. D. (1863 (II), p. 350, nur *E. haustellata* R. D., 1 ♂ aus Piemont in der Sammlung BIGOT, ist nach der Beschreibung mit *Stomoxys pedemontana* Meigen (*Rhamphina*) identisch.

Dinera R. D. 1830, p. 307. Der Gattungsname ist seit langem für *Musca grisescens* Fallén in Gebrauch. Als typische Art hat TOWNSEND (1916) jedoch *D. grisea* R. D. 1830, p. 308, festgesetzt, welche nach der Beschreibung (pattes noires) mit *Musca carinifrons* Fallén identisch ist. *Dinera* R. D. ist demnach gleichbedeutend mit *Myiocerops* Townsend.

fulvipes R. D. 1830, p. 308, ist nach R. D. 1863 (II), p. 353, mit *Dexia flavicornis* Meigen identisch. Die Type der letzteren ist ein ♀ von *Dexia rustica* Fabricius mit ausnahmsweise geschlossener Zelle R₅. Das für *fulvipes* R. D. angegebene Merkmal „antennes fauves“ paßt tatsächlich besser auf *rustica* Fabr. als auf *grisescens* Fall.

pygmaea R. D. 1830, p. 309. Größe und Färbung stimmen mit *D. grisescens* Fallén überein.

zetterstedtii R. D. 1863 (II), p. 353, und *arida* R. D. (p. 355) sind nach der Beschreibung ebenfalls *D. grisescens* Fall.

grisescens R. D. (1863 (II), p. 356, ein von MACQUART mit diesem Namen bezeichnetes Exemplar in der Sammlung BIGOT, ist nach den angegebenen Merkmalen ein ♂ von *Dexia rustica* Fabricius.

cinerea R. D. 1863 (II), p. 357, ist nach der Beschreibung 1 ♀ von *Dinera carinifrons* Fallén.

Aria R. D. 1830, p. 309, nur *fulvicrus* R. D. Eine frisch geschlüpfte Fliege mit noch ausgestülpter Stirnblase, anscheinend noch unausgefärbt und nach der Präparation fettig geworden. Ihre Identität ist nicht feststellbar, zumal die Type verloren ist.

Feria R. D. 1830, p. 309. Unsichere Gattung. Die typische Art *rubescens* R. D. (p. 310), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach MACQUART 1834, p. 248, mit *Bithia spreta* Meigen identisch. Das ist aber kaum möglich, da nach R. D. das 2. Fühlrglied fast so lang ist wie das dritte. In 1863 (II), p. 358–360, ist *F. rubescens* nicht mehr erwähnt, die neue Gattungsdiagnose und die Beschreibung der Art *nitida* R. D. 1830, p. 310, passen auf *Tachina prolixa* Meigen (*Eriothrix*).

Amesia R. D. 1863 (II), p. 363 (präokkupierter Name), nur ⁺*variabilis* R. D. (p. 364) = *Microphthalma europaea* Egger, 11 Exemplare.

Dexia Meigen

cincta R. D. 1830, p. 312, ist nach der Beschreibung das ♀, und *gracilis* R. D. (p. 313) das ♂ von *D. vacua* Fallén.

grisea R. D. 1830, p. 314, ist nach R. D. 1863 (II), p. 386, das ♀ von *D. rustica* Fabricius.

Ida R. D. 1863 (II), p. 389 (präokkupierter Name), nur *petiolata* R. D., ist nach der Beschreibung *Dexia rustica* Fabr. mit ausnahmsweise geschlossener Zelle R₅.

Phorostoma R. D. 1830, p. 326, nur *subrotunda* R. D. (p. 327), ist nach R. D. 1863 (II), p. 393, das ♀ von *Musca ferina* Fallén (*Dinera*).

Myiostoma R. D. 1830, p. 327 (*Myo*-). Die beiden „Arten“ *microcera* R. D. und *scutellaris* R. D. sind das ♂ und das ♀ einer einzigen Spezies, die von R. D. 1863 (II), p. 360—362, unter dem Namen *microcera* genauer beschrieben worden ist. VILLENEUVE 1907, p. 258, hat als erster ihre Identität richtig erkannt. Der Artname ist gültig, der Gattungsname kann als subjektives Synonym von *Estheria* R. D. betrachtet werden.

Billaea R. D. 1830, p. 328, nur *grisea* R. D. Nach SCHINER (1862, p. 562, Fußnote) hat RONDANI diese Art von R. D. im Original gesehen, mit *pectinata* Meigen aus Österreich verglichen und beide Spezies als identisch erkannt. Für die Richtigkeit dieser Beobachtung sprechen auch die von R. D. angegebenen Merkmale: Arista nur kurz behaart („villeux“), Scutellum rot. Der Gattungsname ist gültig und in Gebrauch.

Myiocera R. D. 1830, p. 328 (*Myo*-). Die typische Art *longipes* R. D. (p. 329), designiert durch TOWNSEND 1916, ist nach R. D. 1863 (II), p. 393, das ♂ von *Musca ferina* Fallén. Subjektives Synonym von *Dinera* R. D.

+ *anthophila* R. D. 1830, p. 330 = *Dinera carinifrons* Fallén, 1 ♂.

+ *grisescens* R. D. 1830, p. 330 = *D. carinifrons*, 1 ♂, 1 ♀.

+ *apicalis* R. D. 1863 (II), p. 394 = *D. ferina* Fallén, 1 ♂.

Asbella R. D. 1863 (II), p. 398, nur + *ruficornis* R. D. (p. 399) = *Billaea triangulifera* Zetterstedt, 1 ♀. Der Typus ist zum größten Teil zerstört, aber die behaarten Propleuren, 4 dc, 2 ia, 3 Humeralen in fast gerader Linie lassen die Art erkennen, und ein genauer Vergleich der übrigen sichtbaren Merkmale bestätigte die Identität. Die Vermutung von VILLENEUVE 1930, p. 44, daß *A. ruficornis* mit *Dexiomorpha picta* Meigen identisch sei, trifft also nicht zu.

Nicaea R. D. 1863 (II), p. 399, nur + *palpata* R. D. (p. 401) = *Billaea irrorata* Meigen, 15 Ex., gut erhalten.

Arenia R. D. 1863 (II), p. 403 (*Adenia*, korrigiert auf p. 920), nur *volucris* R. D., ist nach der Beschreibung ein ♀ von *Billaea irrorata* Mg.

Amyclaea R. D. 1863 (II), p. 404, nur + *serva* R. D. = *Dinera carinifrons* Fallén, 1 ♀, grau bereifte Form mit Würfelflecken, Zelle R₅ am Rande geschlossen.

Stomina R. D. 1830, p. 411, nur *rubricornis* R. D. Die Beschreibung paßt auf das ♀ von *Musca tachinoides* Fallén, was erstmalig von VILLENEUVE 1929, p. 184, festgestellt worden ist. Der Gattungsname ist gültig und in Gebrauch. R. D. hat die

Verwandtschaft dieser eigenartigen Tachine völlig verkannt und sie zu den Muscidae tomentosae gestellt.

Einige Gattungen, die R. D. 1863 unter den Macropodeae anführt, gehören in Wirklichkeit zu den Sarcophagidae. Von *Theone* und *Myorhina* sind Typen vorhanden. Aber auch *Tilesia* und *Oresbia*, die BEZZI (1907) zu den Tachinen stellt, sind nach der Beschreibung Sarcophagidae (Miltogrammatinae). *Moretia* ist offensichtlich eine Calliphoridae.

S u m m a r y

The identity of ROBINEAU-DESVOIDY's genera and species of European Tachinidae and Rhinophorinae is stated or discussed. About 200 species (marked with +) are represented by type specimens, and many others are recognizable from the description. The following synonymy, concerning type-species of R. D.'s genera, is new or had been subject to doubt or controversy (invalid names in brackets):

- (*Aetylia laeta* R. D.) = *Phebellia glirina* Rond.
 (*Amyclaea serva* R. D.) = *Dinera carinifrons* Fall.
 (*Andrina lentis* Mg., as „senilis“) = *Ramonda spathulata* Fall.
 (*Arenia volucris* R. D.) = *Billaea irrorata* Meig.
 (*Arisbaea lateralis* R. D.) = *Stomina tachinoides* Fall.
 (*Arraltia atra* R. D.) = *Macquartia praefica* Meig.
 (*Asbella ruficornis* R. D.) = *Billaea triangulifera* Zett.
 (*Atrania hyalinata* R. D. = *Wagneria gagatea* R. D.
 (*Bebricia microcera* R. D.) = *Macquartia praefica* Meig.
Belida (*flavipalpis* R. D.) = (*Aporotachina*) *angelicae* Meig.
 (*Blumina oclusa* R. D.) = *Phryxe caudata* Rond.
 (*Bonellia*) *tessellans* R. D. = *Linnaemyia* (*pubica* Rond.)
 (*Calyptidia*) *occlusa* R. D. = *Dufouria* (*nitida* Br. & Berg.)
 (*Celea flavipalpis* R. D.) = *Huebneria affinis* Fall.
Cleonice (*grisea* R. D.) = (*Phorostoma*) *carinifrons* Fall.
Eratia (*occlusa* R. D.) = (*Strongygaster*) *celer* Meig.
 (*Erinia silvatica* R. D.) = *Phryxe caudata* Rond.
 (*Essenia appendiculata* R. D.) = *Nemorilla* sp.
Freraea gagatea R. D. = *Gymnopeza albipennis* Zett.
 (*Gravenhorstia longicornis* R. D.) = *Admontia grandicornis* Zett.
 (*Haydaea frontalina* R. D.) = *Hyperecteina cinerea* auct.
 (*Hersilia cinerea* R. D.) = *Oswaldia muscaria* Fall.
 (*Kockia claripennis* R. D.) = *Cirillia angustifrons* Rond.
 (*Lalage bigotina* R. D.) = *Chaetogena acuminata* Rond.
Leiophora (*nitida* R. D.) = (*Arrhinomyia*) *innoxia* Meig.
 (*Lythia flavicornis* R. D.) = *Campogaster exigua* Meig.
Masicera pavoniae R. D. = (*M. pratensis* auct.)
 (*Microptera nitida* R. D.) = *Leiophora innoxia* Meig.
 (*Minella nitida* R. D.) = *Macquartia tenebricosa* Meig.
Morinia (*velox* R. D.) = (*Anthracomyia*) *melanoptera* Fall.

- (*Nicaea palpata* R. D.) = *Billaea irrorata* Meig.
 (*Ocalea heterocera* R. D.) = *Wagneria cunctans* Meig.
 (*Olbya brunisquamis* R. D.) = *Macquartia tessellum* Meig.
 (*Ophina fulvipes* R. D.) = *Linnaemyia picta* Meig. (*retroflexa* Pand.)
 Subgenus *Ophina* R. D. = (*Bonellimyia* auct.)
 (*Osmaea grisea* R. D.) = *Triarthria setipennis* Fall. (*Digonochaeta*)
 (*Parthenia boscii* R. D.) = *Cylindromyia brassicariae* Fabr.
Paykullia (rubricornis R. D.) = (*Chaetostevenia*) *maculata* Fall.
 (*Phaedima aestivalis* R. D.) = *Oswaldia spectabilis* Meig.
 Subgenus *Phaedima* R. D. = (*Dexodes* Br. & Berg.)
 (*Phegea limpidipennis* R. D.) = *Zaira cinerea* Fall. (*Viviania*)
 (*Philea cursoria* R. D.) = *Ptesiomyia alacris* Meig.
 (*Pholoë zonaria* R. D.) = *Phryxe heraclei* Meig.
 (*Phorcida acronyctae* R. D.) = *Nilea hortulana* Meig.
Phorocera (agilis R. D.) = *P. assimilis* Fall.
 (*Stephania meridionalis* R. D.) = *Triarthria setipennis* Fall.
 (*Stephensia ciligera* R. D.) = *Campogaster exigua* Meig.
 (*Talmonia tibialis* R. D.) = *Frauenfeldia rubricosa* Meig.
Timavia (flavipalpis R. D.) = (*Omotoma*) *amoena* Meig.
 (*Vanzemia flavipalpis* R. D.) = *Erynnia ocypterata* Fall.
Wagneria gagatea R. D. = (*W. succincta* Meig.)
Weberia (appendiculata R. D.) = (*Lepidosyntoma*) *digramma* Meig.
 (*Westwoodia atra* R. R.) = *Elodia morio* Fall.
Zaira (agrestis R. D.) = (*Viviania*) *cinerea* Fall.
 (*Zorella pavidia* R. D.) = *Lydella stabulans* Meig.

Nomenclatory changes not concerning type species are the following:

- Adenia* R. D. for *Guerinia* auct.
Gonia picea R. D. for *G. sicula* auct. (*fasciata* Meig.)
Masicera sphingivora R. D. for *M. cuculliae* R. D.
Peribaea R. D. for *Strobliomyia* Townsend (subj. syn.)
Phebellia nigripalpis R. D. for *P. fuscipennis* auct. (*agnata* Rond.)
Pseudogonia parisiaca R. D. for *Isomera blondeli* auct. (*cognata* Rond.)
Winthemia nobilis R. D. for *W. rufiventris* Macq. (*cruentata* Rond.)

The identity of *Beraldia* R. D., *Carcelia fuscipennis* R. D., *Echinomyia vernalis* R. D., *Feria* R. D., *Guerinia* R. D., *Gonia sicula* R. D., *Isomera blondeli* R. D. and *Mericia* R. D. is very doubtful, so that the usage of these names is not justified.

Zitierte Literatur

- BEZZI, M. (1907): In BECKER, Th., BEZZI, M., KERTESZ, K., und STEIN, P.: Katalog der paläarktischen Dipteren, Bd. III. 828 S., Budapest.
 BRAUER, F. (1898): Bemerkungen zu den Original Exemplaren der von BIGOT und MACQUART beschriebenen Muscaria schizometopa aus der Sammlung des Herrn G. H. VERRALL. — Sitzber. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Cl. 107: 493—518.
 COQUILLET, D. W. (1910): The type species of the North American genera of Diptera. — Proc. U.S. nat. Mus. 37: 499—647.

- DUPUIS, C. (1963): Essai monographique sur les Phasiinae (Diptères Tachinaires parasites d'Hétéroptères). — Mém. Mus. Hist. nat. Paris (A) 26: 1—461.
- (1968): Recherches taxinomiques et biologiques sur *Clairvillia biguttata* et les Leucostomatina européens affines. — Cahiers Natural. 24: 1—44.
- FABRICIUS, J. C. (1775): Systema entomologiae. 832 S., Flensburgi et Lipsiae.
- GISTEL, J. (1848): Naturgeschichte des Thierreichs. XVI + 216 S., Stuttgart.
- HERTING, B. (1960): Biologie der westpaläarktischen Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae). — Monogr. angew. Ent. 16: 1—188.
- (1963): Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae) VII. — Mitt. schweiz. ent. Ges. 36: 105—112.
- (1964): gleicher Titel, VIII. — Entomophaga 9: 59—65.
- (1967, 1968): gleicher Titel, X und XI. — Stuttgart. Beitr. Naturk. 173: 1—11 (1967), 196: 1—8 (1968).
- (1972): Die Typenexemplare der von MEIGEN (1824—1838) beschriebenen Raupenfliegen. — Stuttg. Beitr. Naturk. 243: 1—15.
- (1973): Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen, XIII. — Stuttg. Beitr. Naturk. (A) 254: 1—18.
- MACQUART, J. (1834): Insectes Diptères du nord de la France. — Mém. Soc. R. Sci. Agr. Arts, Lille 1833: 137—368.
- (1835): Histoire naturelle des Insectes. Diptera, Vol. 2. 703 S. in RORET, N. E., Collection des suites à Buffon. Paris.
- (1845—1854): Nouvelles observations sur les insectes Diptères de la tribu des Tachinaires. — Ann. Soc. ent. France (2) 3: 237—296 (1845), 7: 353—418 (1849), 8: 419—492 (1850), (3) 2: 733—754 (1854).
- MEIGEN, J. W. (1824—1838): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. — Band IV (1824), V (1826), VII (1838), Hamm.
- MESNIL, L. P. (1939): Essai sur les Tachinaires (Larvaevoridae). — Monogr. Sta. Lab. Rech. agron. Versailles 7: 1—67.
- (1944—1974): Larvaevorinae (Tachininae). In LINDNER, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region. Teil 64g.
- (1949): Essai de revision des espèces du genre *Drino* R. D., Sturmiinae à oeufs macrotypes. — Bull. Inst. Sci. nat. Belg. 25 (42): 1—38.
- (1954): Genres *Actia* R. D. et voisins (Diptera Brachycera, Calyptratae). — Explor. Parc nat. Albert, Miss. de Witte 81: 1—41.
- MIK, J. (1883): Dipterologische Bemerkungen. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien 33: 181—192.
- MIK, J. & WACHTL, F. A. (1895): Commentar zu den Arbeiten von HRATIG und RATZEBURG über Raupenfliegen (Tachiniden), auf Grund einer Revision der HARTIG'schen Tachiniden-Sammlung. — Wien. ent. Z. 14: 213—248.
- PANDELLÉ, L. (1896): Études sur les Muscides de France. II^e partie (suite). — Rev. Ent. Caen 15: 1—230.
- RINGDAHL, O. (1937): Bidrag till kändedomen om de svenska tachinidernas utbredning. — Ent. Tidskr. 58: 31—38.
- ROBINEAU-DESVOIDY, J. B. (1830): Essai sur les Myodaires. — Mém. div. Sav. Acad. Sci. Inst. France (Sci. math.-phys.) 2, 813 S., Paris.
- (1844—1851): Études sur les Myodaires des environs de Paris. — Ann. Soc. ent. France (2) 2: 5—38 (1844), 4: 17—38 (1846), 5: 255—287, 591—617 (1847), 6: 429—499 (1848), 8: 183 bis 209 (1850), 9: 177—190, 305—321 (1851).
- (1850): Mémoire sur plusieurs espèces de Myodaires-Entomobies. — Ann. Soc. ent. France (2) 8: 157—181.
- (1851): Note (ohne Titel). — Bull. Soc. ent. France (2) 9: XXVI—XXVIII.
- (1853): Sur les éclosions de plusieurs espèces de Diptères, obtenues par le docteur Moret, médecin à Auxerre. — Bull. Soc. Sci. Hist. nat. Yonne 7: 531—536.
- (1863): Histoire naturelle des Diptères des environs de Paris. 2 Vols. 1143 und 920 S., Paris.
- RONDANI, C. (1856—1861): Dipterologiae Italicae Prodromus. Vol. 1 (1856), 3 (1859), 4 (1861), Parmae.
- SCHINER, J. R. (1862): Fauna Austriaca. Die Fliegen (Diptera). Bd. I, 674 S., Wien.
- STEIN, P. (1900): Die Tachininen und Anthomyinen der MEIGEN'schen Sammlung in Paris. — Ent. Nachr. 26: 129—157.

- (1924): Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. — Arch. Naturgesch. A 90 (6): 1–271.
- TOWNSEND, C. H. T. (1916): Designation of muscoid genotypes, with new genera and species. — *Insecutor Inscitiae Menstruus* 4: 4–12.
- (1919): New muscoid genera, species and synonymy (Diptera). — *Insecutor Insc. Menstr.* 6: 157–182.
- (1941): *Manual of Myiology*. Pt. 11, 342 S., São Paolo.
- VILLENEUVE, J. (1899): Observations sur *Tamiclea cinerea* Macq. (Dipt.). — *Bull. Soc. ent. France* 1899: 160.
- (1906): Notes synonymiques sur quelques Muscides. — *Wien. ent. Z.* 25: 247–248.
- (1906): Sur quelques espèces méconnues après ROBINEAU-DESVOIDY. — *Wien. ent. Z.* 25: 285–287.
- (1907): Études diptérologiques. — *Wien. ent. Z.* 26: 247–263.
- (1907): Observations et notes synonymiques concernant quelques Tachinaires types de PANDELLÉ. — *Ann. Soc. ent. France* 76: 379–398.
- (1910): Quelques mots sur les espèces du genre *Myobia*. — *Feuille jeun. Nat.* 41: 21–23.
- (1920): Diptères paléarctiques nouveaux ou peu connus. — *Ann. Soc. ent. Belg.* 60: 114–120.
- (1929): Propos diptérologiques. — *Bull. Ann. Soc. ent. Belg.* 69: 103–105, 181–187.
- (1930): Propos diptérologiques (suite). — *Bull. Ann. Soc. ent. Belg.* 70: 41–45.
- (1931): Propos diptérologiques (suite). — *Bull. Ann. Soc. ent. Belg.* 71: 35–38.
- (1931): Aperçu critique sur le mémoire de P. STEIN: „Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas“. — *Konowia* 10: 47–74.
- WESTWOOD, J. O. (1840): *Synopsis of the genera of British insects*. 158 S., London.

Index der Genera

Der Pfeil → verweist auf Arten, die von R. D. zunächst unter dem zuvor genannten Namen beschrieben, aber später von ihm in eine andere Gattung versetzt worden sind. Sie sind hier im Text in der veränderten Namenskombination angeführt.

The arrow → refers to species that were originally described by R. D. under the preceding name, but were transferred by him later on to a different genus. They are cited in the present text in the changed combination.

Acemyia 29	Aria 39	Blumia 13
Actia 19	Arisbaea 38	Bohemia 32
→ Elfia 17	Arraltia 35	Bonellia 4
Adenia 28	Asbella 40	Bonnetia 4
Adenia (II) = Arenia	Ateria 22	Brullaea 21
Aetylia 8	Athrycia 23	Buquetia 8
Ahrensia 32	Atrania 22	
Albinia 30	Aubaea 6	Caenis 17
Alophora 36	Aubaea (II) 36	Calyptidia 34
Amedea 30		Carbonia 22
Amesia 39	Bebricia 30	Carcelia 7, 8
Amphisa 4	Belida 33	→ Huebneria 9
Amyclaea 40	Beraldia 25	→ Oppia 9
Andrina 23	Bessa 35	Celea 8
Aphria 21	Bigotia 28	Ceranthia 18
Aplomyia 12	Billaea 40	Ceromyia 18
Arenia 40	Bithia 21	→ Ceranthia 18
Arge 6	Blondelia 33	Cerophora 18

- Chariclea 16
 Chryseria 38
 Clairvillia 34
 Clelia 34
 Clemelis 13
 Cleodora 28
 Cleonice 30
 Clytia 38
 → Chryseria 38
 Cnossia 9
 Crameria 5
 Curtisia 17
 Cynisca 7
 Cynthia 21
 Cyzenis 15

 Dexia 40
 Dinera 39
 Dionaea 34
 Dorbinia 7
 Doria 14, 15
 Drino 8
 Dufouria 34, 35
 → Phericia 35
 → Silbermania 35
 Duponchelia 14

 Echinomyia 3, 4
 → Peleteria 3
 Edesia 17
 Edomyia 23
 Eleone 39
 Elfia 17
 Eloceria 18
 Elodia 26
 Elomyia 36
 Elophoria 14
 Elpe 13
 Enthenis 7
 Ephya 35
 Eratia 37
 Erebia 30
 Eretria 13
 Eribea 28
 Erigone 5
 Erinia 12
 Ernestia 5
 Erycia 25

 → Beraldia 25
 → Phegea 25
 Erynnia 26
 Erytaea 23
 Erythrocerca 17
 → Eurysthaea 17
 Esila 28
 Essenia 7
 Estheria 39
 Etheria 37
 Ethilla 7
 Eudora 3
 Eumea 9
 Eurigaster 17
 Eurithia 5
 Euryclea 9
 Eurysthaea 17
 Eurythia = Eurithia
 Eversmania 6

 Fabricia 3
 Faunia 28
 Faurella 3
 Fausta 5
 Feria 39
 Fischeria 39
 Freraea 32
 Futilia 28

 Gaedartia = Goedartia
 Gaubilia 28
 Germaria 21
 Gervaisia 33
 Goedartia 16
 Gravenhorstia 26
 Guerinia 28, 29
 Gymnochaeta 5

 Haydaea 16
 Hebia 16
 Helomyia = Elomyia
 Hemithaea 10
 Herbstia 19
 Hersilia 13
 Hesione 7
 Himera 29
 Hubertia 35
 Hubneria = Huebneria

 Huebneria 8, 9
 → Oppia 10
 → Phorcida 8
 Hyalomyia 37
 Hyperaea 34
 Hyria 30

 Ida 40
 Ilaesa 13
 Illigeria 32
 Isomera 20

 Javetia 30

 Kirbya 22
 Klugia 21
 Kockia 22

 Lalage 16
 Latreillia 16
 Leiophora 26
 Leskia 38
 Lespesia 16
 Ligeria 26
 Lilaea 35
 Linnaemyia 4
 → Micropalpus 4
 Loevia 25
 Lydella 23, 24
 Lydina 4
 Lylibaea 15
 Lypha 7
 Lythia 18

 Macquartia 29, 30
 → Bebricia 30
 → Javetia 30
 → Pherecida 30
 Maculia 37
 Masicera 24
 Medina 27
 Medoria 31
 Meigenia 28
 Melanophora 32
 Melia 18
 Melibaea 9
 → Pholoë 9
 Meriania 5

- Mericia 5
 Micropalpus 4
 Microptera 31
 Minella 30
 Mintho 31
 Mollia 27
 Moretia 41
 Morinia 31
 Myobia 38
 → Solieria 38
 Myocera 40
 Myorhina 41
 Myostoma 40
 Myrsina 35

 Neaera 17
 Nemoraea 6
 → Sturmia 25
 Nicaea 40
 Nilea 8

 Obeida 35
 Ocalea 22
 Ocyptera 35
 Olbya 6
 Olivieria 35
 Opesia 37
 Ophina 9
 Oppia 9, 10
 Oresbia 41
 Osmaea 19
 Osmia 35
 Oswaldia 23

 Pales 14
 Pallasia 36
 Panzeria 5
 Parthenia 35
 Paykullia 31
 Peleteria 3
 Peribaea 19
 Phaedima 23
 Phanemyia 34
 Phasia 36
 Phebellia 8

 Phegea 25
 Phenicellia 22
 Pherecida 30
 Phericia 35
 Philea 10
 Pholoë 9
 Phorinia 13
 → Ephyra 35
 → Lilaea 35
 Phorocera 13, 14
 → Doria 14, 15
 Phorophylla 31
 Phorostoma 40
 Phryno 15
 → Erythroceras 17
 Phryxe 10–12
 → Aplomyia 12
 → Celea 8
 → Masicera 24
 Phyllomyia 31
 Phyto 33
 Picconia 33
 Pissemymia 21
 Pitthaea 6
 Platymymia 6
 Ptilocera 34
 Ptilopsis 37

 Ramburia 19
 Ramonda 21
 Reaumuria 19, 20
 → Isomera 20
 Redia 19, 20
 Rhedia = Redia
 Rhinomyia 33
 Rhinophora 32
 Roeselia 17
 Rondania 18

 Salia 15, 16
 Schaumia 33
 Scopolia 22
 Scotia 8
 Servillia 4
 Silbermania 35

 Smidtia 9
 → Timavia 8
 Solieria 38, 39
 Spallanzania 20
 Spinolia 33
 Staegeria 28
 Stephania 22
 Stephensia 32
 Stevenia 33
 Stomina 40
 Sturmia 24, 25

 Tachina 27, 28
 → Staegeria 28
 → Walkeria 28
 → Zetterstedtia 28
 Talmonia 18
 Thalpia 35
 Thapsia 18
 Thelaira 31
 Theone 41
 Thryptocera 19
 Thyella 6
 Tilesia 41
 Timavia 8
 Tlephusa 9

 Vanzemia 26
 Velocia 27
 Voria 22

 Wagneria 21, 22
 Walkeria 28
 Weberia 32
 Westwoodia 26
 Wiedemannia 26
 Winthemia 7

 Zaida 25
 Zaira 25
 Zelleria 28
 Zenais 25
 Zenillia 13
 → Clemelis 13
 Zetterstedtia 28
 Zorella 26

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A \[Biologie\]](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [264 A](#)

Autor(en)/Author(s): Herting Benno Wilhelm

Artikel/Article: [Revision der von Robineau - Desvoidy beschriebenen europäischen Tachiniden und Rhinophorinen \(Diptera\). 1-46](#)